REGIO LIFE

Sven Pistor
20 Jahre Moderator
von "WDR 2 Liga Live"

Das Hochwasser
in Eschweiler

Europaverein
Faktencheck statt
Fake News

Der Europäische Sozialpreis
Einsatz für die
Menschenwürde

Eine Reise durch Eschweiler
Von Dürwiß nach
Fronhoven

Gehlens Kull
Das versteckte
grüne Juwel

EMF 2021
Ein ungewöhnliches
Festival

Sommer Spezial
Lachen für den
guten Zweck

REGIO LIFE
DAS KOSTENLOSE
STÄDTEMAGAZIN

AUSGABE
4-2021

ESCHWEILER

ESCHWEILER | REGIO LIFE

DAS KOSTENLOSE STÄDTEMAGAZIN
AUSGABE 4-2021

Liebe Eschweilerinnen und Eschweiler!

In Eschweiler hat am 14. Juli 2021 eine neue Zeitrechnung begonnen. Die Hochwasserkatastrophe hat hunderte Häuser und Wohnungen, Geschäfte, Gewerbebetriebe und Praxen zerstört. Viele Stadtteile sind betroffen: Aue, Gutenbergviertel, Stadtmitte, Patternhof, Nothberg, Bohl und Weisweiler. Viele Bürgerinnen und Bürger stehen vor dem Nichts und einige in den Trümmern ihrer Existenz.

Die Schadenssummen sind groß: Nach ersten Schätzungen liegen die Gesamtschäden alleine an der städtischen Infrastruktur bei rund 211 Millionen Euro.
Die Schicksale der Menschen, die ich in vielen persönlichen Gesprächen getroffen habe, machen mich betroffen. In dieser Situation gibt es jedoch auch Lichtblicke: Der Ehrgeiz, die Solidarität und die Verbundenheit aller Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt. Wir packen gemeinsam an, und wir wollen das wiederaufbauen, was das Hochwasser zerstört hat.

Lassen Sie uns weiterhin zusammenstehen! Unsere Stadt hat es verdient und wir als Eschweilerinnen und Eschweiler haben es verdient. Lassen Sie uns gemeinsam Eschweiler wieder zu der Stadt machen, die sie vor dem 14. Juli war – oder noch besser!

Glück Auf!

Herzlichst,
Ihre

Nadine Leonhardt
Bürgermeisterin

ESCHWEILER 2030

Foto: Manfred Kobstaedt

Liebe Freunde von REGIO LIFE!

Es ging gerade wieder aufwärts, als die wohl schlimmste Katastrophe seit dem Zweiten Weltkrieg auch Eschweiler schwer getroffen hat. Am 14. Juli trat die Inde über die Ufer, die Flut hinterließ nicht nur in der Innenstadt, sondern auch in den Stadtteilen West, Weisweiler und Nothberg ihre desaströsen Spuren. Aber nun gilt es nach vorne zu blicken. Die Solidarität, die sich in den vergangenen Wochen in und für Eschweiler gezeigt hat, stimmt jedoch optimistisch.

Und so war das Team von REGIO LIFE trotz aller Schäden und trotz der Krise in den vergangenen Wochen unterwegs, um Ihnen wie gewohnt eine bunte Auswahl an Themen aus der Region zu präsentieren. „Im Interview“ mit dem bekannten Radio- und Sportmoderator Sven Pistor oder der renommierte Europaverein mit seinem Sozialpreis sind nur zwei Beispiele.

Passend zum Sommer hat Pit einen neuen Ausflugstipp auf Lager, aber um malerische Landschaften und geschichtsträchtige Orte zu sehen, muss man nicht einmal aus der Region rausfahren. Entdecken Sie mit uns Dürwiß, seinen Drimbornshof, den Blausteinsee sowie Neu-Lohn und Fronhoven.
Im benachbarten Stolberg findet man zudem einen wahren Geheimtipp, Gehlens Kull als außergewöhnlichen Naturpark mitten in der Stadt.

Der Sommer hat bisher aber auch zwei besondere Leckerbissen für Musik- und Kulturfreunde geboten – das Eschweiler Music Festival und das (Comedy-)Sommer-Special.

Bleiben Sie gesund und viel Freude mit der Lektüre
Michael Engelbrecht und das Team von REGIO LIFE

Gerne nehmen wir Anregungen und Tipps entgegen.
Per Mail: info@pm-eschweiler.de
Schriftlich: REGIO LIFE, Merkurstraße 3, 52249 Eschweiler

INHALT

2-3	Vorwort
4-7	Sven Pistor, Radio- und Sportmoderator
8-9	Das Hochwasser in Eschweiler
10-11	Gourmet - Gasthof Rinkens
12-13	Europaverein Faktencheck statt Fake News
14-15	Der Europäische Sozialpreis
16	Obermerzer Hofladen
17-25	Eine Reise durch Eschweiler – Teil 2 Von Dürwiß nach Fronhoven
26-27	Elektro-Meisterbetrieb Bernd Puh
28	Hofladen Kuckertz
29	Schwein gehabt, ein Buch für tierliebende Kinder
30-31	Jacobs VW Economy und Sportscars
33-35	Gehlens Kull
36-37	Pit’s Ausflugstipps Flug über die Eifel
38-39	Ein ungewöhnliches EMF
40	Sommer Spezial 2021
41	Talbahnhof
42	Impressum

SVEN PISTOR

Seine Stimme erklingt in unserer Region aus vielen Lautsprechern,
etwa aus Küchenfenstern, Autos und Geschäften.
Sven Pistor moderiert den Radioklassiker „WDR 2 Liga Live“ am Samstagnachmittag.
Während die Reporter in Echtzeit aus den Bundesliga-Stadien berichten,
hält der leidenschaftliche Fußball-Fan im Studio die Fäden zusammen und sorgt dafür,
dass die Zuhörer den Überblick nicht verlieren – und das seit genau 20 Jahren.
Auch in Bühnenshows und Talks dreht sich beim Kölner alles ums runde Leder.

Samstags um kurz vor 12 Uhr fährt Sven Pistor von seinem Haus in Niehl zur WDR 2-Redaktion in der Kölner Innenstadt. Lässig auf einem Hocker sitzend, wird er in einem gläsernen, 25 Quadratmeter großen Studio von 14 bis 18 Uhr die Fußball-Radio-Show „Liga Live“ moderieren. Die ersten eineinhalb Stunden Sendezeit sind weitestgehend vorbereitet; doch sobald ab 15.30 Uhr in mindestens fünf Bundesliga-Stadien parallel der Ball rollt, ist nichts mehr planbar.

Wenn die Reporter Meldungen wie „Tor in München“, „Elfmeter in Köln“, „Rote Karte in Gladbach“ rufen, müssen Pistor und ein siebenköpfiges Team aus Regie und Technikern blitzschnell reagieren. Um trotz der Überraschungen und Dynamik die passenden Infos zu liefern, verfolgt der Moderator jeden Tag intensiv das Fußball-Geschehen.

Bereits vor dem Spieltag ist seine Meinung gefragt – im WDR 2-Tippspiel „Alle gegen Pistor“ mit etwa 100.000 teilnehmenden Hörern oder verschiedentlich in TV-Formaten.

Zwischen den Wochenenden unterhält sich der Freiberufler auch persönlich und ausführlich mit Protagonisten des Volkssports.
Zu seinem Podcast „Einfach Fußball“ begrüßt er ständig andere Gäste, darunter Größen wie Toni Schumacher, zu dem Pistor in seiner Kindheit ganz besonders aufblickte. Damals kickte der allgemein sportbegeisterte Fan des 1. FC Köln noch selbst beim TSV Rodenkirchen und TSV Weiß, musste sich jedoch eingestehen, dass seine Talente woanders liegen.

1972 in Lindenthal geboren und immer in der Domstadt wohnhaft, ist Pistor waschechter Kölner. Den typischen Dialekt hört man ihm allerdings nicht an, weil er ihm und seinen zwei älteren Geschwistern daheim vom christlich erzogenen Vater und der schwedischen Mutter nicht vorgelebt wurde. Mit seiner Mutter, seiner Schwester und seiner aus Dortmund stammenden Frau ist Sven Pistor zudem von Lehrerinnen umgeben. Beinahe wäre er selbst Pädagoge geworden. Während des Sozialwissenschaften- und Geographie-Studiums auf Lehramt fand man ihn aber häufiger bei seiner Band als Gitarrist, Sänger und Songwriter anstatt im Hörsaal.

Nachdem Band-Kollege Dirk Müller beim Deutschlandfunk einstieg, entdeckte er das Radio als Möglichkeit, mit einem Minijob etwas dazuzuverdienen. So war er bei WDR 2 bereits bekannt, wo sich 1997 die Chance auftat, fester Teil der Sportredaktion zu werden und in den Stadien Aufgaben am Mikrofon zu übernehmen.
Vier Jahre später schieden mehrere alteingesessene Mitarbeiter aus – so wie Dietmar Schott, der Moderator der Bundesliga-Sendung. Die Wahl des Senders zur Nachfolge fiel auf den damals gerade mal 29-jährigen Pistor mit seiner markanten Stimme, Sachkenntnis und Rhetorik. Er wurde nach Kurt Brumme und Schott der erst dritte Moderator der mit der Bundesliga-Gründung 1963 eingeführten Kult-Show.
Seit 20 Jahren übt er nun an Samstagen und verschiedenen Sonntagen mit Freude seinen Traumjob aus, erzählt dabei vereinzelt Anekdoten, bietet auch schon mal spitzzüngige Unterhaltung, verhält sich aber stets neutral. Bis zu zwei Millionen Menschen in NRW hören ihm zu. Die berühmte Konferenzschaltung verfolgen deutschlandweit bis zu acht Millionen.
Zusätzlich flog der Kölner von 2002 bis 2014 um die Welt, um von bis zu acht Formel 1-Rennen jährlich zu berichten. Anschließend startete er ein lokales Projekt: Pistors Fußballschule, ein unter anderem in Alsdorf aufgeführtes Bühnenprogramm, das eine Unterrichtsstunde in Sachen Fußball simuliert. Das Publikum ist die Schulklasse und bekommt lustige und skurrile Fußball-Geschichten von Pistor und Radio-Kollegen wie Burkhard Hupe serviert. Mit ihm möchte Pistor in diesem Herbst einen Fußball-historischen Podcast beginnen und so eine weitere seiner Ideen verwirklichen.

Chad Shelton aus den USA wird ihn sicher aufrufen. Pistors Freund von einem Schüleraustausch besitzt Anteile einer Brauerei in St. Louis und vertreibt dort ein erfolgreiches „Sven“-Bier – mit dessen Gesicht auf der Dose.

In Pistors Familie mit zwei Söhnen im Alter von 13 und 10 Jahren sind eher andere Dinge Thema als der Fußball.
Beim Kochen, Angeln, Motorrad fahren mit seinen alten BMW's oder Golfen genießt es Sven Pistor, der mit Reden Geld verdient, auch mal zu schweigen und von der „schönsten Nebensache der Welt“, so sehr er sie liebt, Abstand zu gewinnen.

Tim Schmitz

glas kuck

Notdienst · Fensterbau · Spiegel
Ganzglastüren und -duschen
Individuelle Lösungen in Glas
Platten · Einrahmungen · Galerie

Wir übernehmen alle **Glaserarbeiten** für Sie!

Kommen Sie, fordern Sie uns!

Dürener Straße 8-10
52249 Eschweiler
Tel. 0 24 03 - 2 20 21
Fax 0 24 03 - 3 37 30
Notfall 0171 - 5 47 06 80
info@glas-kuck.de

sale e pepe
Ristorante Italiano

Dürener Str.12 | Eschweiler
Tel. 02403 / 74 99 343
Mo - Sa 18.00 - 23.00 Uhr
So 12.00 - 14-30 & 18.00 - 23.00 Uhr

SVEN PISTOR IM INTERVIEW

Herr Pistor, wie schauen Sie auf die Fußball-Europameisterschaft zurück?
Sven Pistor: *„Von den Leistungen der deutschen Mannschaft war ich sehr enttäuscht. Ich hoffe, dass der neue Bundestrainer Hansi Flick den Kurs findet – wie die Italiener, die vor drei Jahren völlig am Boden lagen und nun verdient Europameister wurden. Sportlich begeisterte mich das Turnier. Zuschauer wie ich lieben schließlich den Fußball, das Spiel an sich und nicht die Verbände wie die Uefa. Deren Idee der paneuropäischen EM fand ich Murks. Dass manche Teams 15.000 Kilometer flogen und andere fast gar nicht reisten, grenzte an Unfairness. Dazu war es irre, in autoritären und teils homophoben Staaten wie Aserbaidschan, Ungarn und Russland zu spielen."*

Ist der Profifußball in seiner Entwicklung und ständig fortschreitenden Kommerzialisierung ohnehin dabei, sich von den Fans zu distanzieren?
Sven Pistor: *„Absolut, da ist ein Geist aus der Flasche gestiegen, der nicht mehr einzufangen ist. Das Spiel fasziniert mich weiterhin total. Solche Cinderella-Momente wie beim Sieg des Außenseiters Schweiz über Titelverteidiger Frankreich sind grandios. Doch in den Strukturen ist das Schiff auf komplett falschem Kurs. Nächstes Jahr findet die WM in Katar statt, wo die Stadien auf Menschenknochen gebaut sind. Auch in der Bundesliga veränderten sich die Dinge. Als Moderator möchte ich den Leuten einen schönen Fußball-Samstag machen, aber ich gucke nicht sträflich naiv auf dieses abgezockte Business. Von dem Fußball, wie viele Fans ihn wollen, so wie früher auf dem alten Tivoli, ist der Top-Bereich inzwischen weit entfernt."*

Waren Sie oft im Aachener Stadion?
Sven Pistor: *„Ja. In den Anfangsjahren beim WDR als Reporter habe ich darum gebeten, für die Alemannia eingeteilt zu werden. Die Atmosphäre bei den Zweitligaschlachten in diesem geilen Kasten saugte ich immer gerne auf."*

Jetzt verbringen Sie die Spiele seit 20 Jahren im Studio. Wären Sie nicht manchmal lieber auf der Tribüne?
Sven Pistor: *„Das Studio empfinde ich als mein Stadion; ich bin da richtig aufgehoben. Natürlich genieße ich es auch, große Spiele vor Ort zu begleiten, wie den WM-Triumph Deutschlands in Rio oder das Pokalfinale in Berlin jedes Jahr. Bei der Bundesliga bin ich vielleicht später mal als „Mecker-Rentner" wieder öfter auf der Tribüne. Bei manchen Paarungen wäre ich aber auch gar nicht scharf darauf, sie zu sehen."*

So viele Medien berichten über Fußball. „Liga Live“ im traditionellen Radio funktioniert schon immer mit einem kaum veränderten Konzept. Warum?

Sven Pistor: *„Weil wir authentisch sind und man im Radio die Spannung und Rasanz gut transportiert bekommt. Unsere Sendung gehört für viele Menschen zu ihrem Leben am Samstag, egal ob sie im Baumarkt lauschen, am Grill stehen oder auf der A4 in Eschweiler-West abfahren. Wir haben auch viele junge Hörer, die es schätzen, etwas nebenher machen zu können. Im Fernsehen wird immer alles größer und hochglanziger. Meine Idee vom Fußball ist anders. Für mich ist er erdiger, rustikaler. Die Gefühlslagen der Fans kann ich aus eigener Erfahrung nachvollziehen. Wenn ich den Mund aufmache, dann klingt das nach Fußball, weil ich mit Herz dabei bin und weiß, dass dieser Sport weh tun und glückselig machen kann. Er sollte zudem amüsant sein. Taktisch artet es mir teilweise in Richtung Raketenwissenschaft aus. Letztlich ist Fußball für die allermeisten Menschen Unterhaltung. Sie wollen sich ärgern, freuen und nette Sprüche hören.“*

Auch wenn es hoch her geht auf den Plätzen scheinen Sie stets die Ruhe zu bewahren.

Sven Pistor: *„Zumindest tue ich so (lacht). Wenn ich sage „WDR 2, es ist 15.45 Uhr am Samstagnachmittag“, ist das ein Indiz dafür, dass ich erstmal schauen muss, was als Nächstes ansteht. Pausen habe ich ja nur während der Halbzeit- und der Schlusskonferenz. Ich brauche aber die kochenden Emotionen, die den Fußball so wertvoll machen. Es ist für mich ein wunderbarer Ritt durch den Nachmittag. Wenn ich allerdings nach Hause komme und meine Ferse sich in einen Legostein meiner Söhne hineinbohrt, kann ich mal für einen Moment die Gelassenheit verlieren.“*

Ist diese grundsätzliche Entspanntheit etwas, was Ihre schwedische Mutter Ihnen mitgab?

Sven Pistor: *„Ja, durchaus. Ich bin ein fröhlicher Typ und finde es wichtig, immer in Bewegung zu sein und sich selbst zu reflektieren. Ein Spruch sagt: „Der krumme Weg ist der schnellste im Leben.“ Da ist etwas dran, denn Brüche in der Biographie und Krisen sind als Chance zu sehen. Man muss sie meistern, um zum nächsten Schritt zu kommen. In meinem Lebenslauf ging es bei Schule, Uni und Beruf nicht nur schnurgerade. Jetzt mache ich aber das, was mich jeden Tag begeistert. Vielleicht musste es genauso sein.“*

Im März werden Sie 50. Wie blicken Sie auf Ihr nächstes Jahrzehnt voraus?

Sven Pistor: *„Ich hoffe zuerst, dass ich eine Geburtstagsparty veranstalten kann. Derzeit ist jeder Tag voll mit Arbeit; doch in der Zukunft steige ich bestimmt nochmal in die Musik ein. Eventuell fahre ich mit dem Motorrad nach Portugal; irgendwas mache ich schon. Eine Kulturreise mit der Familie nach Japan wäre sehr interessant.*
Ich würde auch gerne einen Titel mit dem 1. FC Köln feiern. Bei den Meisterschaften Ende der 70er dachte ich, der FC wird in meinem Leben immer vorne mitspielen. Naja, die Kulturreise ist wohl realistischer.“

Tim Schmitz

Einbauküchen & Elektro-Haushaltsgeräte vom Fachmann!

Seit über 45 Jahren Qualität, Beratung und Service.

Wenn es keine Küche von der Stange sein soll, sondern eine die genau zu Ihnen passt!
Herzlich Willkommen!

Alles aus einer Hand!
- ✓ große Auswahl an Küchen und Geräten
- ✓ individuelle Beratung und Planung
- ✓ Küchenmodernisierungen
- ✓ Elektrogeräte-Austausch
- ✓ Arbeitsplatten-Erneuerung
- ✓ eigene Schreiner u. Monteure
- ✓ eigener Elektrogeräte-Kundendienst
- ✓ u.v.m.

1. Sonntag im Monat „Schautag“ von 14.00 - 17.00 Uhr.
(an Schautagen keine Beratung, kein Verkauf)

Elektrogeräte-Kundendienst Tel. (0 24 03) 94 94-15

Diegeler GmbH • Laurenzberger Str. 2 (hinter der Festhalle) • 52249 Eschweiler-Dürwiß
Tel. (0 24 03) 94 94-0 • Öffnungszeiten: Mo 9-20 Uhr, Di-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr • www.diegeler.de

Seit über 45 Jahren für Sie da!
diegeler
Küchen • Elektrogeräte • Service
Wer uns kennt, kommt wieder.

STAURAUM
VOM TISCHLER

Wir sind Ihr kompetenter Partner
von der Planung bis zur Montage.
Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches
Beratungsgespräch und lassen Sie sich
von intelligenten Lösungen überraschen.

tischlerei
nießen
exklusiver innenausbau

Werdenstraße 47a • 52249 Eschweiler
Tel.: 02403-87870
info@tischlerei-niessen.de
www.tischlerei-niessen.de

BESTATTERMEISTER
Horst
www.faire-Bestatter.de
+49 (0) 2403 6116
Tradition
Familienbetrieb
Erfahrung
34 Jahre
Qualifikation
Bestattermeister
Kompetenz
Vorsorge & Bestattung
Berufung
Trauerbegleitung
Einziger Meisterbetrieb
Eschweilers
im Bestattergewerbe
Olympiastrasse 20
Englerthstrasse 44-46

DAS HOCHWASSER IN ESCHWEILER

Als die Inde am Abend des 14. Julis über die Ufer trat, glaubte kaum einer, was sich in den darauffolgen Stunden ereignen würde. In der Nacht zum 15. Juli hinterließ die Flut in Eschweiler ihre zerstörerischen Spuren – es ist die größte Katastrophe seit dem Zweiten Weltkrieg.

Mittwoch, 14. Juli 2021, 11:45 Uhr: Die Stadt Eschweiler spricht aufgrund des andauernden Starkregens eine amtliche Hochwasserwarnung aus. Zu diesem Zeitpunkt liegt der Pegelstand der Inde in Eschweiler bei 238 Zentimetern. Eine Woche zuvor schwankte der Pegelstand noch um 35 Zentimeter.
Um 17:30 Uhr am Mittwochabend trat die Inde dann über die Ufer an der Brücke Grabenstraße und in den nächsten Stunden flutete mehr und mehr Wasser die Stadt.
Als der Höhepunkt des Pegelstands mit 371 Zentimetern am Donnerstagmorgen um 7 Uhr erreicht war, stand ein Großteil der Innenstadt bereits unter Wasser. Besonders betroffen von dem Hochwasser waren zudem die Stadtteile West, Weisweiler und Aue.

Hilfe in den ersten Stunden

Das Ausmaß der Zerstörung wurde bereits in den ersten Stunden deutlich. Wohnungen und Häuser wurden überflutet, Autos weggetrieben und das Hab und Gut der Menschen zerstört. Die Wasser- und Stromversorgung fiel in Teilen der Stadt aus und auch das St.-Antonius-Hospital war betroffen, sodass rund 300 Patienten evakuiert werden mussten.

Nicht nur hier – dank des unermüdlichen Einsatzes der Rettungs- und Hilfskräfte, Feuerwehr, Malteser, Deutsches Rotes Kreuz, THW, der Landwirte und vielen mehr konnte einerseits die Evakuierung des Krankenhauses zügig und ohne Zwischenfälle durchgeführt werden, andererseits wurde sich an allen Stellen um die betroffenen Menschen in ihrer Notsituation gekümmert.

Bürgermeisterin Nadine Leonhardt und das Krisenmanagement der Stadt Eschweiler waren rund um die Uhr unterwegs, um dies zu koordinieren und beispielsweise Ausgabestellen für Trinkwasser, Essen und Sachspenden sowie Duschen zu organisieren.

Die Solidarität hält an.

Bemerkenswert war zweifelsohne auch die Solidarität der Menschen untereinander. Einzelpersonen, Gruppen und Vereine packten da an, wo Hilfe gebraucht wurde. Die Aufräumarbeiten wurden Hand in Hand in Angriff genommen. Doch um die Schäden vollständig zu beseitigen, wird es noch Monate dauern. Einrichtungen wie Schulen, Kindertagesstätten, das Krankenhaus oder auch das Schwimmbad müssen mit ihrer Technik aufwändig saniert werden.

Zahlreiche Benefiz-Aktionen, unter anderem im Rahmen von Konzerten und Sportveranstaltungen, wurden dazu genutzt, Sach- und Geldspenden für die Betroffenen zu sammeln. Zentral ist hierbei das städtische Spendenkonto. Durch dieses konnte neben der finanziellen Unterstützung, die auch von der StädteRegion und dem Land NRW erfolgten, den Opfern geholfen werden. Zusätzlich dazu fanden Hilfen und Spenden aus ganz Deutschland, aber ebenso aus den ausländischen Partnerstädten den Weg nach Eschweiler.

Manuel Hauck

elektro gassert
Familienbetrieb seit 1946

Leistungsspektrum

75 Jahre für Sie da

- Kundendienst
- Netzwerk- & Kommunikationstechnik
- Elektroinstallation aller Art (Neu- und Altbau)
- Tür- und Hauskommunikation
- Gebäudesystemtechnik (BUS/KNX)
- Blitz- und Überspannungsschutz
- Kabelfernseh- und Satellitenanlagen
- Antennen- und Netzwerktechnik
- BGV A3-Prüfung (E-Check)
- Service & Wartung
- Nachtspeicherheizung
- Photovoltaik-Anlage, inkl. Speichermedien
- Planung (Elektroinstallation & Beleuchtung)

Langwahn 101-103 • 52249 Eschweiler • Tel.: 02403-4004 • Fax: 02403-20969
info@elektro-gassert.de • www.elektro-gassert.de

GASTHOF RINKENS

GOURMET

Im ersten Moment hatten Claudia und Theo Rinkens Bedenken, sich an dieser Stelle mit ihrem Gasthof zu präsentieren – aus Respekt vor den Hochwasser-Betroffenen. Doch gerade in diesen Zeiten sehnen sich die Menschen nach Normalität.

Die Rückkehr zum Urgedanken der Gastronomie, die Freundlichkeit für und der Service am Gast, hat das Team von Rinkens in den vergangenen Wochen bewegt, denn nach den herausfordernden Monaten ist dies noch wichtiger geworden.
„Das Leben zeigt, wie nah Freud' und Leid beieinander liegen", sind sich Claudia und Theo Rinkens einig.

Übertragen lässt sich das auch ohne Corona und Hochwasser auf den „Alltag" beim Gasthof Rinkens, denn an einem Tag bewirtet das Team eine Tauffeier, während am Nächsten möglicherweise ein Beerdigungskaffee ansteht.

Individuell passt sich der Gasthof auf unterschiedliche Anlässe an
und bietet von urig bis modern zahlreiche – auch räumliche – Möglichkeiten.

Dabei wurde die Zeit des monatelangen Lockdowns genutzt, Teile des Gasthofs zu renovieren, um die Gäste mit noch mehr Wohlfühlatmosphäre zu empfangen.

Ob traditionelle Kneipe, modernes Loft, weitläufiger Biergarten oder die separaten und besonders für geschlossene Gesellschaften geeigneten Räumlichkeiten: Beliebt ist auch das rundum erneuerte „Kaminzimmer".

Die Leidenschaft für den Beruf ist das, was Claudia und Theo Rinkens auszeichnet und den Gasthof Rinkens wohl zu einem so großen Anziehungspunkt macht. In den Sommermonaten findet man stets einen gefüllten Biergarten vor und das moderne Loft und die Grünanlage werden besonders für Hochzeitsfeiern gerne genutzt.
Aber auch wenn's wieder kälter wird, findet man im Rinkens vor allem eins: Gutes Essen, gepflegte Getränke und eine gemütliche Atmosphäre.

Zum Schluss möchten Claudia und Theo Rinkens noch eins loswerden: „Wir wünschen allen Menschen, die in Eschweiler und Stolberg vom Hochwasser betroffen sind, viel Kraft für den Neuanfang."

Manuel Hauck

Pfanntissimo

Bar • Restaurant • Café

Hamicher Str. 3 - Langerwehe-Heistern
Marc Meuser • Tel.: 02423 2050
pfanntissimo@gmx.de

Öffnungszeiten: Di bis Fr: ab 17.00 Uhr
Sa und So: ab 12.00 Uhr • Mo Ruhetag

www.pfanntissimo.de

Bohler Heide

Die gute Stube im Eschweiler Stadtwald
Hausgemachte Kuchen

Bohler Heide 1 • 52249 Eschweiler
Familie Sakic • Tel.: 02403-38307
info@bohler-heide.de

Öffnungszeiten:
Täglich von 11-22 Uhr • Kein Ruhetag

www.bohler-heide.de

Indemann 1

Zum Indemann1 • Inden-Altdorf
02465-3 04 88 77
Mi-So ab 12 Uhr • Mo/Di Ruhetag
www.restaurant-indemann.de

Seehaus 53

Zum Blausteinsee 53 • Eschweiler
02403-8 39 80 33
Mi-Fr ab 11 Uhr • Sa+So ab 10 Uhr • Mo/Di Ruhetag
www.seehaus53.de

ÄU`s

Dürenerstr. 62a • Eschweiler • 02403-29706
Mi-Fr ab 16 Uhr • Sa+So ab 18 Uhr • Mo/Di Ruhetag
www.haus-lersch.de

Wegen Hochwassers bis auf Weiteres geschlossen!

Nakhon Thai

Thailändische Spezialitäten Restaurant
und Cocktails

Indestraße 97 • 52249 Eschweiler
Tel.: 02403-951252 • Fax: 02403-951204
info@nakhon.de

Inh. V. Q. Ly • Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 12-15 Uhr und 17.30-23.30 Uhr
So und Feiert.: 12-23.30 Uhr • Kein Ruhetag

www.nakhon.de

Gasthof Rinkens

RINKENS LOFT

Hotel • Restaurant • Biergarten
am Blausteinsee

Fronhoven 70a • 52249 Eschweiler
Tel.: 02403-5 22 48
info@gasthof-rinkens.de

Öffnungszeiten:
Mi-Sa ab 17 Uhr • So ab 11 Uhr

www.gasthof-rinkens.de

Haus Jägerspfad

Café • Restaurant

Jägerspfad 40 • 52249 Eschweiler
Tel.: 02403-556640
info@haus-jaegerspfad@.de

Öffnungszeiten: Mo und Di Ruhetag
Mi - So ab 12 Uhr durchgehend geöffnet
Warme Küche:
Mi / Do / Sa 12-14:30 und 17:30-21:30 Uhr
Fr 17:30-21:30 Uhr
So/Feiertags 12-15 Uhr und 17-20:30 Uhr

www.haus-jaegerspfad.de

Gesundheitszentrum Kleis

- Apotheke Kleis
- Apotheke auf der Heide
- INDA Apotheke
- Sanitätshaus Kleis
- Orthopädie-Technik Kleis
- TRI-O-med GmbH

Rathausstraße 86 • 52222 Stolberg • Tel.: 02402 - 2 38 21/ 47 07
Tel.: 02402 - 57 05 • info@gesundheitszentrum-kleis.de
Kundenparkplätze im Hof. • Auch bei uns im Haus:
KOSMETIKSTUDIO & FUSSPFLEGE

TRI-O-med GMBH

Aachener Str. 30 • 52249 Eschweiler • Tel.: 02403 - 78 84 - 0
Fax: 02403 - 78 84 - 19 • info@tri-o-med.de • www.tri-o-med.de
Zufahrt: Auerbachstr./Mediamarkt • Geöffnet: Mo - Fr 7 - 18 Uhr
Kostenfreie Parkplätze direkt vor dem Haus

INDA Apotheke

Schleckheimer Straße 38 • 52076 Aachen-Kornelimünster
Tel.: 02408 - 39 33 • Fax: 02408 - 68 72
info@inda-apotheke.de • www.inda-apotheke.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8 -18.30 Uhr • Sa von 8.30 - 13 Uhr
Parken kostenlos vor der Apotheke • Zugänge, Räume barrierefrei

Apotheke auf der Heide
Reformhaus auf der Heide

Auf der Heide 37 • 52223 Stolberg - Breinig •
Tel.: 02402 - 34 08 • Fax: 02402 - 30 94 8
info@apoheide.de • www.apoheide.de
Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8 - 18.30 Uhr • Sa von 8.30 - 14 Uhr

Stolberg • Eschweiler
Breinig • Kornelimünster
www.gesundheitszentrum-kleis.de

EUROPAVEREIN

1991 – Peter Schöner, Annelene Adolphs, Generalmajor a.D. Klaus Rimmek

Über Europa ließe sich eine Menge sagen. Was es bedeutet, in Frieden zu leben, ohne Grenzen, im Dialog mit Nachbarn, im wirtschaftlichen und kulturellen Austausch… Die Liste ist lang. Und immer wieder Thema: „Schimpfen auf Stammtischniveau kann man gut auch ohne politische Bildung – aber die Trümpfe hat der in der Hand, der besser informiert ist", formulierte es Peter Schöner, der am 1. September 1991, vor 30 Jahren, den Europaverein GPB e.V., wie die Gesellschafts Politische Bildungsgemeinschaft heute heißt, ins Leben rief. Ziel: durch ein breites Informationsangebot die europäische Idee zu fördern und voranzutreiben. Neudeutsch: Faktencheck statt Fake News.

„Wir sehen gesellschaftspolitische Bilder als notwendige Voraussetzung einer freien und offenen Gesellschaft, dass sie eine wehrhafte und streitbare Demokratie stärkt. Bildung hört nicht mit dem Schulabschluss auf, sie ist ein lebenslanger Prozess. Unser Engagement ist eine Einladung, zu einer eigenen Positionierung zu finden und zur Mitgestaltung aufzurufen", sagt Annelene Adolphs, Geschäftsführerin des Vereins und von Anfang an dabei.

Und auch gleich von Anfang an lud der Verein mit Seminaren, oft auch in Kooperation mit Schulen, zu einer Vielzahl von Themen zur Weiterbildung ein: von der Integration Behinderter über Rechtsextremismis und Rassismus, Jugend und Beruf bis zu Bildung und Globalisierung. Bildungsfahrten führten zu Müllverbrennungs- und Photovoltaikanlagen, nach Polen, nach Brandenburg und Thüringen, nach Oranienburg und Buchenwald. Kooperationen mit Bildungseinrichtungen in Belgien und Polen folgten. Bei internationalen Europaforen in Simonskall stand der Austausch mit Gästen aus Portugal, der Slowakei, Tschechien, Ungarn, Zypern und Russland im Mittelpunkt.

„Die Europäische Union ist eine Gemeinschaft - aber sie besteht aus 27 unterschiedlichen Staaten und Dutzenden Regionen mit unterschiedlicher Kultur und Tradition. Diese Vielfalt macht Europa manchmal kompliziert, aber auch bunt, interessant und ideenreich", betont Annelene Adolphs. „Nur Länder mit unterschiedlichen Stärken sind in der Lage, die Schwächen der anderen auszugleichen - gesellschaftlich und wirtschaftlich. Der Leitspruch der Europäischen Union drückt dies aus: In Vielfalt geeint."

FAKTENCHECK STATT FAKE NEWS

Andreas Plonka, Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen, ESP 2021

2015 PS, US Generalkonsul Stephan A. Hubler, Frank Lauf

Bei der EU in Brüssel, Schüler der Realschule Patternhof, Sabine Verhayen, MdEP

Unsere Nachbarn besser kennenzulernen, ihre Wirtschaft, ihre Kunst und Kultur – das ist Ziel des Eschweiler Europaforums, in dem sich bisher neben den oben genannten Ländern auch Bulgarien, die Ukraine, Bosnien und Herzegowina, Rumänien, Griechenland, Belgien, die Niederlande, Frankreich, Spanien und Kroatien präsentierten. Im Format „Europa im Dialog" ging es zudem u.a. um die Sicherheit an den EU-Außengrenzen, um die Arbeit des Europäischen Parlaments, um Entwicklungszusammenarbeit und die Sicherheitspolitik in der Euregio Maas-Rhein.

Die Auflistung der Aktivitäten ließe sich noch lange fortsetzen. Dazu gehören Thementage, Aktionen und Bildungsfahrten für Schulklassen, Ausstellungen europäischer Künstler, Filmprojekte, Wanderausstellungen zu europäischen Themen, „Europa-Infopunkte" in Rathäusern und etliches mehr. Die GPB pflegt zudem Partnerschaften mit Vereinen und Institutionen, die ähnliche Ziele verfolgen, z. B. in Nürnberg, Aachen, Geilenkichen und dem westlichen Balkan.

Gleich zweimal wurde der Europaverein 2019 für seine Arbeit geehrt: durch die Landesregierung als europaaktive Zivilgesellschaft und durch die Städteregion Aachen mit dem Stifterpreis der Sparkasse „Eine überzeugende Idee" für ehrenamtliches Engagement. Und 2020 nominierte die Städteregion den Verein für den Deutschen Engagementpreis.

„Der ständige Ausbau unseres Netzwerkes befähigt uns, in Kooperation mit diplomatischen und kommunalen Vertretungen, mit nationalen und internationalen Institutionen sowie mit möglichst vielen zivilgesellschaftlichen Akteuren in NRW, der Euregio Maas-Rhein, aber auch in Bayern, grenzüberschreitende Projekte zu verwirklichen. Dies hat uns in Vergangenheit stark gemacht und soll es auch in Zukunft tun", betont Peter Schöner. „Europa darf nicht scheitern. Wir sind alle verantwortlich."

Hat das Pandemiejahr die Bemühungen des Vereins, Europa zu einem Europa der Bürger zu entwickeln, massiv ausgebremst? Nein, sagt Peter Schöner. „Wir sind stolz und dankbar für die Treue unserer Mitglieder. Wir haben sogar Mitglieder dazu gewonnen. Im Gegenzug haben wir unsere Online-Arbeit verstärkt. Damit meinen wir unsere Mailings ‚Nachrichten aus Europa', ‚Nachrichten aus den Institutionen', ‚Europa-Salon – Gedanken und Standpunkte'. Auch für die an unserer Vereinsarbeit interessierten Förderer und Interessenten haben wir die Anzahl unserer Informationsmails erhöht mit allein im Jahr 2020 weit über 70 Nachrichten. Also mehr als einmal wöchentlich haben wir auf diese Weise Akzente gesetzt."

ESP 20211 „Lächeln als Geschenk" Prof. Dr. Jozef Miklosko

Dem Vorstand des Vereins, der im Internet unter www.gpb-europaverein.de zu finden ist, gehören neben Präsident Peter Schöner und Vizepräsident Jürgen Werner Nathalie Adolphs, Annelene Adolphs, Albert Hahn, Frank Lauf und Christian Peil an. Professor Dr. Winfried Böttcher fungiert seit 2015 als wissenschaftlicher Beirat.

DER SOZIALPREIS

EPS 2017 „Pressefreiheit ein hohes Gut der Demokratie" Ilkay Yücel (für Denis), Laudatorin Doris Akrap, Prof. Bernd Mathieu

Eröffnung der Ausstellung „Zwischen den Fronten" mit Gleichgestellungsbeauftragter Susanne Goldmann, Juli 2016

Dr. Rupert Neudeck, Gründer der Hilfsorganisation Cap Anamur/Deutsche Notärzte und Vorsitzender des Friedenskorps Grünhelme, wurde er ebenso verliehen wie dem lange in der Türkei inhaftierten deutsch-türkischen Journalisten Deniz Yücel und zuletzt – stellvertretend für alle Alltagshelden und Helfer, die sich immer öfter Angriffen ausgesetzt sehen – Lukas Ritgens, Stadtbeauftragter der Malteser in Eschweiler. 24 Menschen, die auf unterschiedlichste Art in ehrenamtlichen Tätigkeiten Humanität, Solidarität und Respekt vorleben, sind bereits Träger des Europäischen Sozialpreises, den der Europaverein GPB seit nunmehr 25 Jahren verleiht.
Sein Ziel: ein Zeichen für Menschlichkeit zu setzen und die Zivilgesellschaft zur Mitverantwortung anzuregen.

Ein Preis von Bürgern für Bürger, die beispielhaft ihren persönlichen Beitrag gegen Ungleichheit und soziale Ausgrenzung und für Demokratie und Solidarität in unserer Gesellschaft leisten.

„Mit der Ehrung von Menschen aus der Mitte unserer europäischen Gesellschaft, die sich durch ihr beispielhaftes zivilgesellschaftliches Engagement verdient gemacht haben, zeigen wir Defizite in der Union verstärkt auf", erläutert GPB-Geschäftsführerin Annelene Adolphs.
„Wir machen die politischen Gestalter auf die von den Preisträgern ausgeübten Lösungsansätze aufmerksam. Die alljährlich definierten Leitgedanken und ausgezeichneten Beispiele verbinden wir mit dem Appell, sie in einen sozialen und gesellschaftspolitischen Rahmen zu übernehmen bzw. sich die Erfahrungen und auch Forderungen unserer Preisträger zu Eigen zu machen."

Die Preisträger, so betont die GPB, leben Humanität, Gerechtigkeit und Solidarität vor und setzen sich für Minderheiten in unserer Gesellschaft ein, sei es z.B. durch:
• Schaffen von Einrichtungen, die die Menschenwürde von sonst ausgegrenzten Schulen für Jungen und Mädchen gründen in Ländern, in denen es zur Tradition gehört, getrennt zu unterrichten
• Einrichten von Start-ups für Menschen in Afrika, die Arbeitsfelder und Berufsausbildung fördern
• ihren Einsatz für den interkulturellen Dialog für Verständigung zwischen den Ethnien z.B. in Bosnien und Herzegowina

EINSATZ FÜR MENSCHENWÜRDE

Kasernen Kommandant Holger Müller, Mitte Bärbel Dieckmann, Präsidentin Welthungerhilfe

ESP 2003 „Europas Verantwortung in einer globalen Welt" Dr. Reinhard Eroes, Dr. Ruper Neudeck, Friedenskonzept Europa

• ihr Engagement für die existenzielle Bedeutung von Mensch und Umwelt
• ihr Konzept zur Begleitung von Kindern aus prekären Lebensverhältnis bis hin zur Berufsausbildung u. v. m.

Der 25. Preisträger kommt aus Würselen und setzt sich seit rund 30 Jahren für behinderte Mitmenschen ein. Menschen, die in vielen Lebensbereichen diskriminiert werden. „Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist ein Menschenrecht, das für alle gilt. Nichtsdestotrotz sind Menschen mit Behinderungen beim Zugang zu Gesundheitsversorgung, Bildung, Beschäftigung und Freizeitaktivitäten sowie bei der Teilhabe am politischen Leben nach wie vor mit erheblichen Hindernissen konfrontiert", betont der Europaverein.

Andreas Plonka ist Vorsitzender des Vereins „Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen", der sich für die gemeinsame Erziehung behinderter und nichtbehinderter Kinder einsetzt. Dazu gehört nicht nur, behinderte und nichtbehinderte Menschen in Kita und Schule, Freizeit und Wohnen zusammenzubringen.
Der Verein setzte auch die Schaffung integrativer Gruppen in Kitas durch und kümmert sich um Maßnahmen der Jugendhilfe, der Lebensbegleitenden Förderung und Integration auch schwerst- und mehrfach behinderter Kinder, Jugendlicher und Erwachsener. Jüngstes Projekt sind Planung und Bau eines Wohnhauses für Menschen mit und ohne Behinderung.
„Menschen mit Behinderungen haben das Recht auf gute Bedingungen am Arbeitsplatz, auf eine unabhängige Lebensführung, auf Chancengleichheit und auf eine uneingeschränkte Teilhabe am Leben ihrer Gemeinschaft. Sie alle haben ein Recht auf ein Leben ohne Hindernisse. Und als Gemeinschaft haben wir die Pflicht, sicherzustellen, dass sie uneingeschränkt und gleichberechtigt mit anderen an der Gesellschaft teilhaben können", sagte EU-Kommissionspräsidentin von der Leyen im vergangenen Jahr zum Europäischen Tag der Menschen mit Behinderungen.
Andreas Plonka, Jahrgang 1945, im Berufsleben städtischer Beamter in Würselen, zeigt seit Jahrzehnten, wie aus der Forderung Wirklichkeit werden kann.
Am 3. Oktober wird er dafür im Eschweiler Ratssaal mit dem Europäischen Sozialpreis ausgezeichnet.

Rudolf Müller

WIR ÖFFNEN DAS TOR ZU GEMEINSAMEN ERINNERUNGEN.

| diskret | professionell | sorgfältig | individuell |

BÜCKEN-BRENDT
BESTATTUNGEN

| seit 150 Jahren in Eschweiler |

| Langwahn 85 | 52249 Eschweiler | Tag und Nacht | Tel.: 02403-22502 |

OBERMERZER HOF

SAISONAL-REGIONAL EINKAUFEN

Familie Schmitz musste vor genau 50 Jahren umziehen, als der Ort Obermerz dem Kohleabbau zum Opfer fiel und abgebaggert wurde. Seither bewirtschaftet die Familie den Obermerzer Hof – zugegebenermaßen etwas versteckt gelegen – zwischen Dürwiß und dem Gebiet Lyzeum.

Kartoffeln und Eier aus eigenem Anbau wurden schon immer verkauft, doch im vergangenen Jahr ging der Obermerzer Hof noch einen großen Schritt weiter und eröffnete den eigenen Hofladen. Obwohl der Großteil der Familie in anderen Berufen Vollzeit beschäftigt ist, packen alle mit Leidenschaft an.

Ganz bewusst werden in dem Hofladen vor allem regionale und saisonale Produkte angeboten, auch wenn sich „exotischere" Güter wie Bananen und Orangen dazugesellen, die zum Wocheneinkauf dann doch einfach dazugehören.
Während Milch, Fleisch und das Wurstsortiment von den hofeigenen Tieren stammt und von einem Metzger verarbeitet wird, werden Gemüse-, Obst- und Getreidesorten, aber auch Getränke – wie die Säfte aus der Biologischen Station – dazugekauft.

„Nachdem es bereits am Anfang gut angenommen wurde, haben wir Schritt für Schritt das Angebot erweitert", schildert die Familie. Besondere Freude finden Familien an dem Hofladen. Da wird schon einmal mit Sack und Pack angereist, um bei einem Rundgang über den Hof Einblicke in das landwirtschaftliche Leben zu erhaschen. Gerade bei den Kleinsten sorgt das für Wow-Momente.

Während sich in der Woche die Kunden im Hofladen selbst bedienen können, werden sie ab freitags, wenn die Frischeprodukte die Regale füllen, vor Ort von Familie Schmitz bedient- Und dabei darf vor allem eins nicht fehlen: Das Soziale mit „Verzällche" und Humor.

VON DÜRWISS NACH FRONHOVEN

ESCHWEILER IST IN 15 STADTBEZIRKE UNTERTEILT, DIE ALLE DURCH IHREN EIGENEN CHARAKTER UND VOR ALLEM IHRE EIGENE GESCHICHTE BESTECHEN.

„EINE REISE DURCH ESCHWEILER“ FÜHRT DIESMAL NACH DÜRWISS, ZUM BLAUSTEINSEE, NACH NEU-LOHN UND FRONHOVEN, DIE VOR ALLEM DURCH DEN KOHLENABBAU GEPRÄGT WURDEN, ABER EINE NOCH VIEL ÄLTERE GESCHICHTE VORWEISEN.

DER BLAUSTEINSEE

„Zukunft West“ gehört der Vergangenheit an und das schon länger. Denn 1994 verließ der letzte Absetzer das Kohle-Abbaugebiet und mit der Rekultivierung des Areals entstand der Blausteinsee.

Groß und Klein, Wassersportler, Naturfreunde, Erholungssuchende und Heimatkundler – der rund 100 Hektar große See bietet heute zahlreiche Möglichkeiten.

Für die Entstehung des Sees schlossen sich Eschweiler, Aldenhoven, Alsdorf und Würselen in einer Trägergesellschaft zusammen. Ziel war die koordinierte Umsetzung des Blausteinsees, benannt nach dem Flurstück „Am blauen Stein“. Nachdem die Rekultivierung begonnen hatte, wurden mit einer in der heutigen Seemitte befindlichen 40 Meter hohen Wasserfontäne rund 210 Liter pro Sekunde eingelassen.
So flossen jährlich bis zu 6,7 Millionen Kubikmeter Wasser in den See. Um ihn durch ständiges Versickern und die Verdunstung ganz zu befüllen, waren den Plänen zufolge knapp 75 Mio. Kubikmeter erforderlich. 2005 erreichte der See schließlich seine heutige Größe, bei einer maximalen Tiefe von ca. 43,5 Metern.

Schon zuvor wurde der Blausteinsee offiziell eröffnet. Seinerzeit lud ein erstes kleines Containerdorf gastronomisch zum Verweilen ein. Erste Bootsanleger wurden 2002 von den wassersporttreibenden Vereinen errichtet. Zudem siedelten sich erste Fische an dem biologisch jungen und noch instabilen See an und kleine Wasserpflanzen zeigten sich im Uferbereich.

Natur pur

Für manche Besucher, die diese Zeit der vorsichtigen Entstehung mit der noch künstlich angepflanzten Begrünung erlebt haben, scheint es unwirklich, wie der jetzt dichte und malerische Grüngürtel mit einer vielfältigen Flora und Fauna den See einbettet.

Der Blausteinsee ist Erholungsraum für Mensch und Tier, denn als Naturschutzgebiet finden hier unter anderem Wasservögel, Pflanzen und Fischschwärme einen ruhigen Hort. Unter dem Motto „Aqua terra agris“ erfährt man im Naturhaus Rheinland auf anschauliche Art und Weise Wissenswertes über Flora, Fauna sowie die umgebende Kulturlandschaft.

Bühne – Brücke – Haus

Schritt für Schritt wurde der Blausteinsee zum Freizeitzentrum erweitert.
Im Jahr 2008 eröffnete die runde Seebühne, während im Anschluss die Seebrücke als Aussichtsplattform und schließlich das gastronomische Seehaus hinzukamen.

VOM BAGGERLOCH ZUM FREIZEITMAGNET

Die malerische Kulisse lockt vor allem Paare, die sich das Ja-Wort geben möchten und ihre Hochzeit in gebührendem Rahmen feiern möchten. Nicht nur deswegen ist der Blausteinsee, dessen Badegewässerqualität durch regelmäßige Analysen als hervorragend bestätigt wird, ein beliebter Anziehungspunkt.

Sportlich

Freizeitmöglichkeiten gewähren nicht nur das Badeufer und der Spielplatz. Rund um den See kann man Radfahren und auch E-Bikes ausleihen und aufladen, wandern, radfahren, skaten, reiten und angeln. Ebenfalls sportlich geht es beim Segeln, Surfen, Paddeln und Tauchen zu, was am Blausteinsee durch verschiedene Vereine geboten wird.

Manuel Hauck

SANREALTY
IDEEN IN IMMOBILIEN

Ihr Wohngebiet kennen wir, hier sind auch wir zuhause.
Gleiches gilt für Markt und Preis.
Auch Ihre Immobilie vermitteln wir professionell und sicher.

- VERKAUF
- VERMIETUNG
- VERWALTUNG
- BEWERTUNG
- FINANZIERUNG

Tel 02403 505 88 83 | www.sanrealty.de
Hans-Böckler-Straße 1 | 52249 Eschweiler
SANREALTY e.Kfr. Immobilien | Sandra Luc

DÜRWISS

Wissen Sie, was der Name Dürwiß bedeutet? Duyrewyß ist die ursprüngliche Schreibweise und setzt sich – so zumindest die Annahme – aus den Wörtern „Duyre“ und „Wyß“ zusammen. Die Dornenwiese kann nicht nur auf eine Geschichte zurückblicken, die anhand von Urkunden bis in das 12. Jahrhundert zurückzuverfolgen ist. Verglichen damit gehört Dürwiß als einer der größten Stadtteile noch gar nicht so lange zu Eschweiler.

Bis 1972 war Dürwiß eigenständiger Ort und gehörte zum Kreis Jülich, der im Zuge der kommunalen Neugliederung in NRW aufgelöst wurde.
Neben Dürwiß zählten von nun an weitere Dörfer im Norden Eschweilers zum Stadtgebiet, sodass sich Eschweiler erheblich vergrößerte. Bis dahin waren allerdings schon viele Jahrhunderte vergangen.
Obwohl die urkundliche Erwähnung von Dürwiß auf das 12. Jahrhundert zurückzuführen ist, reicht die Siedlungsgeschichte bis in die Jungsteinzeit und auch die Römer hinterließen hier ihre Spuren.
Ausgrabungen brachten zudem Reste alter frühfränkischer und frühgermanischer Badeanlagen, Mosaik- und Terrakottafunde zutage

Ein Denkmal

Dürwiß kann zweifelsohne auf eine stolze Ortsgeschichte zurückblicken, wovon auch die Bronzeskulptur zwischen Drimbornshof und Broicher Hof zeugt. Der „Dürwißer Brunnen zur Ortsgeschichte“ wurde bereits zu Beginn der 90er-Jahre von dem Eschweiler Künstler Rolf Klotz als Modell entworfen. Doch nach einigem Hin und Her kam es erst im Jahr 2003 dazu, dass das Denkmal an seinem heutigen Platz errichtet wurde. Dies ist vor allem der Initiative von Hubert Casel, der viele Jahre Motor und Seele des Dürwißer Vereinslebens war, zu verdanken. Der Brunnen erinnert zum einen an die Tradition des Nagelschmied-Handwerkes und zum anderen an den aus Zeit der napoleonischen Besatzung stammenden Ausspruch von den Dürwißer „Kaafsäck“.
Ortskundigen dürfte die Anekdote ein Begriff sein. Der Legende zufolge sollen die Dürwißer beim Abzug der französischen Truppen unter Napoleon den Soldaten Säcke voll Spreu statt Proviant mitgegeben haben und Kaafsäck bedeutet so viel wie Spreusäcke, was sich auch in der Dürwißer Karnevalsgesellschaft, der Narrengarde, wiederfindet.

B**Der Größte**

Dürwiß ist in den jüngsten Jahrzehnten stetig gewachsen. Der Platz in den umliegenden Feldern war da, um neue Baugebiete entstehen zu lassen.

Als größter Vorort von Eschweiler zählt Dürwiß heute zwischen 7.000 und 8.000 Einwohner.

So ist es allein aufgrund dieser Zahl wenig verwunderlich, dass man hier eine kleine Stadt in einer Stadt findet. Gerade die „Hauptschlagader", die Jülicher Straße, wird von einigen Geschäften, Handwerkern und Dienstleistern für den alltäglichen Bedarf gesäumt. Neben einem Supermarktzentrum findet man in Dürwiß unter anderem ein Gesundheitszentrum, Eschweilers größte Festhalle, mehrere Bäckereien und Apotheken, ein großes Küchenstudio, eine Tierarztpraxis, Friseur, Kioske und Gaststätten. Dürwiß hat aber auch eigene Kindergärten, eine Grundschule sowie eine Katholische und eine Evangelische Kirche.

Erstmalig wurde in Dürwiß die Bauweise nach dem Faktor X-Prinzip umgesetzt.

Manuel Hauck

TIERARZTPRAXIS
MAGERFLEISCH

Adrian Magerfleisch
Beate Magerfleisch
praktische Tierärzte

Jülicherstraße 136 · 52249 Eschweiler
Tel. 02403 - 53169 · Fax 02403-559338
info@tierarztpraxis-magerfleisch.de
www.tierarztpraxis-magerfleisch.de

Sprechzeiten Kleintiere:
Montag - Freitag: 9 - 12 Uhr und 16 - 19 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen
Termine nach Vereinbarung

DRIMBORNSHOF

Benannt nach dem Rittergeschlecht Drimborn, ist der Drimbornshof eine der ältesten Hofanlagen in Dürwiß

Die Ursprünge gehen unbestätigt bis in das 9. Jahrhundert, aber auf jeden Fall bis in das Mittelalter zurück, denn die „Drimborns" stammen zwar aus Aachen, kamen aber im 16. Jahrhundert in den Besitz des Dürwißer Gutes. Rund drei Jahrhunderte lang bewirtschafteten die einzelnen Generationen das landwirtschaftlich genutzte Anwesen als Lehensleute der Jülicher Herzöge.

Vom Gut zum repräsentativen Rathaus

Seine heutige Form als Hofanlage mit einem Herrenhaus und den Seitenhäusern, die seinerzeit als Wirtschaftsgebäude genutzt wurden, erhielt der Drimbornshof bereits 1719. In diesem Jahr wurden im Zuge des ausführlichen Ausbaus auch die Umfassungsmauer und der hohe Torbogen errichtet. Der Zweite Weltkrieg führte schließlich dazu, dass das Rittergut stark in Mitleidenschaft gezogen wurde.

In den 1960er-Jahren wurde die verfallende Hofanlage von Grund auf saniert und renoviert. Der historische Stil wurde während dieser Arbeiten gewahrt.
Bis zur Eingemeindung von Dürwiß in das Stadtgebiet Eschweilers wurde der Drimbornshof als repräsentatives Rathaus genutzt. Dürwiß war vor allem durch den Braunkohletagebau zu Wohlstand gekommen, wovon auch eine eigene Festhalle und das Freibad zeugen.

Nach der Neugliederung

Nachdem die Funktion als Rathaus nicht mehr gegeben war, beherbergte der Drimbornshof zwischenzeitlich ein Studienzentrum der Fernuniversität Hagen, den Radiosender Antenne AC und im Gewölbekeller ein Museum für Heimat- und Handwerksgeschichte. Auch eine Sammlung traditionsreicher Karnevalsgeschichte fand man im Drimbornshof, ehe das „Eschweiler Karnevalsmuseum" in der Lürkener Straße ausgebaut wurde.

Gesundheitszentrum

Heute wird der Drimbornshof unter anderem von Arztpraxen, LADO Immobilien und der Bonifatius-Apotheke genutzt. Letztere kann mittlerweile auf 30 Jahre

PLANEN FÜR DIE ZUKUNFT!

VERKAUF • VERMIETUNG • HAUS-UND MIETVERWALTUNG • WEG-VERWALTUNG

LADO IMMOBILIEN

LADO IMMOBILIEN e.K.
Lars Dohmen • Drimbornshof 1 • 52249 Eschweiler Tel.: 02403-559399
info@lado-immobilien.de • www.lado-immobilien.de

DOMINI Hausverwaltungen GmbH

VOM RITTERSITZ ZUM GESUNDHEITSZENTRUM

in der historischen Anlage zurückblicken. Nachdem die Idee umgesetzt wurde, den Drimbornshof zu einem Gesundheitszentrum weiterzuentwickeln, wurde das Treppenhaus der ehemaligen Gemeindeverwaltung zur Bonifatius-Apotheke umgebaut.

Unter Leitung von Dr. Anneliese Eggert, deren Ehemann seinerzeit die ebenfalls in Dürwiß gelegene Barbara-Apotheke betrieb, wurde die neue Apotheke im Mai 1991 eröffnet.
Von Beginn an war man auch auf die Gebiete Phytotherapie, Homöopathie und Aromatherapie spezialisiert und führte dazu verschiedene Veranstaltungen und Aktionen mit Kindergärten durch.
Dieser Fokus wird bis heute verfolgt. Dass die Apotheke Produkte von „Primavera", die alle naturreine ätherische Öle enthalten, anbietet, stellt in unserer Region eine Seltenheit dar. Zudem ist eine Mitarbeiterin als Aromatherapie Master Coach fortgebildet.

Ein weiteres besonderes Alleinstellungsmerkmal ist der Nikolausmarkt am Drimbornshof, der federführend von Dr. Eggert organisiert wird und gerade zu Anfangszeiten die historische Anlage bekannter machen und beleben sollte. Dazu trägt sicherlich auch das regelmäßig stattfindende musikalische Sommerfest der Kaafsäck bei.

Manuel Hauck

DER BROICHER HOF

Der Broicher Hof

Gleich gegenüber des Drimbornshofes liegt das nach Meinung vieler Eschweiler schönste historische Gebäude der Stadt, das Herrenhaus des früheren Rittergutes Broicher Hof.

Ein markanter Erkerturm ziert das zweistöckige Gebäude, das als Wahrzeichen von Dürwiß gilt und lange Zeit Sitz des Eschweiler Forstamtes war. Das schmucke Herrenhaus ist das einzige Überbleibsel des ehemaligen Broicher Hofes, dessen Wirtschaftsgebäude bis zur Zerstörung bei einem Bombenangriff im Zweiten Weltkrieg an die katholische Pfarrkirche St. Bonifatius heranreichten. Trotz, dass auch das Herrenhaus durch die Bombardierung stark beschädigt wurde, wurde es im Jahr 1952 wieder aufgebaut.

Eng mit der Pfarrgeschichte von St. Bonifatius, die nach dem Krieg komplett neu aufgebaut werden musste, verbunden ist der Broicher Hof, der vor allem landwirtschaftlich genutzt wurde.

1434 wird die Adelsfamilie von Broich erstmals als Lehnsherr auf dem Hof erwähnt. Auf St. Bonifatius, als Kapelle des Ritterguts, trifft dies für das Jahr 1440 zu.

Wenn man von der Geschichte von Dürwiß spricht, kommt man nicht um die Familiengeschichte des Ritterguts von Broich herum.

Manuel Hauck

STRUKTURFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT ESCHWEILER mbH & Co KG

FÜR MEHR WOHN- UND LEBENSQUALITÄT IN ESCHWEILER

Kompetenter Ansprechpartner für Unternehmen, Investoren und Bauherren
bei der Entwicklung und Vermarktung von Wohnbau- und Gewerbegrundstücken

Johannes-Rau-Platz 1 52249 Eschweiler
Tel.: 02403 - 71 294 Fax: 02403 - 63 989 255
strukturfoerderung@eschweiler.de
http://sfe-eschweiler.de

NEU-LOHN UND FRONHOVEN

Neu-Lohn und Fronhoven sind im wahrsten Sinne des Wortes Grenzgebiet. Als nördlichste Stadtteile Eschweilers haben sie eine durchwachsene Vergangenheit, die sich sogar 1.500 Jahre zurückverfolgen lässt.

Sie mussten weichen

Was lange Zeit für viele Menschen in der Region aus beruflicher Sicht Lebensgrundlage war, brachte gleichzeitig auch Schattenseiten mit sich. Nicht nur aus ökologischer Sicht wird der Braunkohlenabbau kritisch gesehen, er „verheizt" im wahrsten Sinne des Wortes auch Heimat.

Zu den Ortschaften im Norden Eschweilers, die ab den 1960er-Jahren den riesigen Schaufelradbaggern weichen mussten und von der Landkarte verschwanden, gehören auch die Dörfer Langendorf, Erberich und Pützlohn. Gemeinsam mit Fronhoven und Lohn bildeten sie die Gemeinde Lohn.

An sie erinnern heute einige alte Wegkreuze und wenige Überreste, die andernorts wieder neu aufgebaut wurden. So wurde zum Beispiel die Gedächtniskapelle Kirchspiel Lohn im März 2003 eingeweiht, in Erinnerung an die beiden Kirchen St. Silvester in Lohn – der „Dom des Jülicher Landes" wurde 1973 gesprengt – und St. Josef in Fronhoven.

Spannend ist zweifelsohne, dass im Zuge der Ausgrabungen zutage gebracht wurde, dass am Standort von St. Silvester Kirchengebäude bis zu 1.500 Jahre zurückverfolgt werden können.

Urkundlich erwähnt wurde die Pfarre Lohn jedoch erst zu Beginn des 13. Jahrhunderts.

Neues Lohn

Bis in die 1980er-Jahre wurden rund 700 Menschen in das westlich gelegene Neu-Lohn umgesiedelt, welches an das verbliebene Ost-Fronhoven gebaut wurde und heute über 800 Einwohner zählt.

Während Neu-Lohn im Vergleich zu Dürwiß relativ klein ist, so bedeutet das nicht, dass das gesellschaftliche Leben schläft. Der Fußball, das Schützenwesen und der Karneval sorgen mit eigenen Vereinen für reges Treiben.

In nächster Nachbarschaft zum Blausteinsee haben aber auch die Biker für soziales Engagement mit ihrem Vereinsgelände einen beschaulichen Platz gefunden.

Manuel Hauck

Und gerade in den Sommermonaten ist Gasthof Rinkens mit dem großen Biergarten ein beliebter Ort der Einkehr für Wanderer und Fahrradfahrer.

ELEKTRO-MEISTERBETRIEB BERND PUH

SEIT 40 JAHREN IN GUTEN HÄNDEN

„Gute Arbeit zählt am meisten!", ist sich Familie Puh sicher. Der Elektro-Meisterbetrieb möchte – ganz bescheiden – individuell für die Kunden da sein und das bewährt sich seit nunmehr 40 Jahren.

Denn am 1. August 1981 gründeten Bernd Puh und seine Frau Maria eine eigene Firma, was im Vergleich zu heutigen Verhältnissen eine größere Herausforderung darstellte. „Es ging alles Schritt für Schritt. Damals wurde vieles – unter anderem die Gerätschaften – strenger kontrolliert, bevor eine Zulassung erfolgte", erinnert sich Maria Puh zurück: „Der Weg in die Selbständigkeit im Alter von Mitte 20, während mein Mann Bernd und ich heirateten und unser Sohn Dirk zur Welt kam – das waren anstrengende Zeiten, aber es hat auch viel Spaß gemacht." In den privaten vier Wänden wurde das Wohnzimmer zum Büro umfunktioniert und Rechnungen noch per mechanischer Schreibmaschine erstellt, während der Keller als Lagerraum und Werkstatt diente.

Zunächst mit einem PKW ausgestattet, ging es anschließend mit einem Bus und per Funk in den Außendienst, um Kunden mit elektrischen Handwerksarbeiten zu versorgen. Zunächst in der Grünstraße und nach dem Umzug in der Schillerstraße wurde man nicht nur in Dürwiß zu einer festen Größe.
Als Mitglied der Werbegemeinschaft Dürwiß beteiligte sich der Betrieb an zahlreichen Aktionen. Doch grundsätzlich reicht der Wirkungskreis wesentlich weiter. Im Raum Aachen-Düren war und ist das Elektro-Team des Meisterbetriebs unterwegs.

Zum Leistungsspektrum gehören Netzwerk- und Kommunikationstechnik, Smart-Home-Lösungen, Sat-Anlagen und Kabelfernsehen, Beleuchtungstechnik, E-Mobilität und die Installation von Ladestationen, Photovoltaik-Anlagen inklusive Speicher, E-Checks, Nachtspeicherheizungen sowie Garagentorantriebe. Der Kundendienst, der private Haushalte, Gewerbe und Industrie bedient, umfasst sowohl Neuanlagen als auch Reparaturen.

Steter Wandel

Was damals das Kabelfernsehen war, ist heute E-Mobilität, Photovoltaik und Smart Home – die stetige technische Weiterentwicklung elektrischer Geräte und Anwendungen führte und führt auch bei der Firma Bernd Puh regelmäßig zu neuen Aufgabenfeldern. Während der Fortschritt bestimmte Abläufe – auch in der Organisation der Firma – vereinfacht, sind andere Bereiche komplexer geworden. "Die Schnelllebigkeit hat vor allem mit dem Handy zugenommen", sind sich Maria und Dirk Puh einig und trotzdem bleibt das Credo der Familie Puh weiterhin, immer für die Kunden da und erreichbar zu sein.

Wie der Vater…

Dass Sohn Dirk in die Fußstapfen seines Vaters, der im vergangenen Jahr viel zu früh verstarb, getreten ist, ist ihm quasi durch den Familienbetrieb in die Wiege gelegt worden. Ständig mit dabei, sortierte er schon als Kind Schrauben in der Werkstatt. Schließlich absolvierte er 2007 den Betriebswirt im Handwerk und auch den Meister in der Abendschule in Aachen. Nun führt er gemeinsam mit seiner Mutter das fort, was diese mit ihrem Mann angefangen hat.

Zum Team gehört jedoch nicht nur die Familie, sondern auch die zwei Gesellen Robin Horsters und Yannic Rufert. „An Arbeit mangelt es nicht, doch es ist schwierig, zuverlässige Nachwuchskräfte zu gewinnen", schildert Dirk Puh die Herausforderung der Branche. Trotz dessen zieht Maria Puh ein positives Fazit: „Wir sind mit unserem Werdegang zufrieden. Genauso hätten wir es nochmal gemacht und es macht bis heute immer noch viel Spaß.

Bernd Puh

ELEKTRO MEISTERBETRIEB SEIT 1981

Dirk Puh
Elektrotechnik-Meister
Schillerstraße 38
52249 Eschweiler-Dürwiß
Tel.: 0 24 03 / 5 20 53
Fax: 0 24 03 / 5 11 36
Mobil: 0171 / 9 33 26 15
E-Mail: elektro.berndpuh@t-online.de

- **Kundendienst**
- **Neuanlage**
- **Reparaturen**
- **Sat-Anlagen & Kabelfernsehen**
- **Netzwerk & Kommunikationstechnik**
- **Smart-Home Lösungen**
- **Beleuchtungstechnik**
- **E-Mobilität**
- **Photovoltaik-Anlage inkl. Speicher**
- **E-Check (BGV A3)**
- **Nachtspeicherheizungen**
- **Garagentorantriebe**

ELEKTROANLAGEN FÜR HAUSHALT, GEWERBE UND INDUSTRIE

HOFLADEN KUCKERTZ

AUS DER REGION FÜR DIE REGION

Der Hofladen Kuckertz bietet weit mehr als frische Lebensmittel aus eigenem Anbau.

Kartoffeln werden von der Familie Kuckertz schon seit 1947 angebaut und auf dem Hof verkauft. Durch den Braunkohlenabbau im Rheinischen Revier wurde der landwirtschaftliche Betrieb 2002 von Alt-Inden nach Weiler-Hausen verlegt.

Aus eigenem Anbau und eigener Haltung – dazu zählen bei Familie Kuckertz neben Kartoffeln vor allem Freilandeier, die auch in dem im Mai 2019 eröffneten Hofladen verkauft werden. Während man bei den Kartoffeln eine große Vielfalt anbietet, sind die drei Top-Sorten, wie Albert Kuckertz verrät, Annabelle, Goldmarie und Regina. Die Eier werden auch weiterverarbeitet zu Nudeln oder Eierlikör angeboten.

Bemerkenswert bei der Hühner-Haltung am Hof Kuckertz: Besonders glücklich und gesund sind die inzwischen 900 Tiere, da sie wöchentlich mit ihrem mobilen Eigenheim auf frisches Gras umziehen und ausschließlich gentechnikfreies und hochwertiges Futter erhalten.

Neben den eigenen Produkten wird das Sortiment um weitere regionale Waren erweitert. Obst und Gemüse, Geflügel-, Rind-, Schweine- und Wildfleisch, Säfte, Liköre und Weine und Blumen finden die Kunden ebenso wie Gewürze, Dressings und Öle sowie Fruchtaufstriche und Honig.

Besondere Services

Wer's bequem haben möchte oder wem der Weg zu weit ist, der profitiert von Kuckertz' Online-Shop Die bestellten Waren werden jeden Freitag bis an die Haustüre geliefert. Zudem besteht die Möglichkeit, sich eine wöchentliche sogenannte „Abo-Gemüsekiste" zu einem bestimmten Wert zusammenstellen zu lassen. Beliebt sind ebenso die Geschenkkörbe und Gutscheine, sodass man sich, aber auch anderen mit regionalen Produkten eine große Freude bereiten kann.

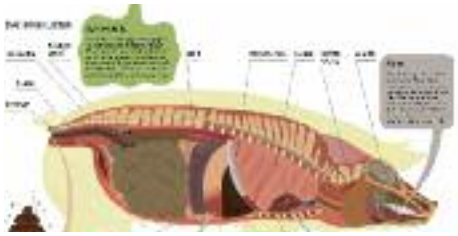
Kuckertz
HOF

REGIONALE, NACHHALTIGE, HOCHWERTIGE UND FRISCHE PRODUKTE

Weiler Hausen 1 | 52457 Aldenhoven | Tel.: 0176-21 15 58 23 | www.kuckertz-hof.de
Inh. Albert Kuckertz und Christina Stevens | Öffnungszeiten: Mi bis fr: 9 bis 18 Uhr | Sa: 9 bis 14 Uhr

SCHWEIN GEHABT
Ein Buch für tierliebende Kinder

IM LETZTEN JAHR HAT DER GESTALTEN VERLAG BEREITS MIT »ICH WOLLT' ICH WÄR' EIN HUHN« EIN MITREISSENDES KINDERBUCH HERAUSGEBRACHT, DAS FLIRREND VOR CHARME UND WISSEN VON »UNSEREM LIEBSTEM FEDERVIEH« ERZÄHLT.



Inzwischen ist "Schwein gehabt!" gefolgt, geschrieben von der Autorin Daisy Bird, die auf einer englischen Farm inmitten von Tieren aufwuchs und sich nach einem Studium an der Cambridge University auf Geschichten, die von Menschen und Tieren handeln, spezialisierte. Schweine gehören zu ihren liebsten Vierbeinern, allen voran das britische Middle White, ein gutgelauntes weißes Borstenvieh, das mit seiner platten Schnauze etwas an eine Bulldogge erinnert.

Illustriert hat das Buch die Venezianerin Camilla Pintonato, die bereits den tollen Vorgänger »Ich wollt' ich wär' ein Huhn« gestaltet hat – und ein genauso großes Herz für Schweine hat. Schon auf der ersten Seite zeigt sie 50 Verschiedene, rosarot, gepunktet, gefleckt, borstig und babyweich, die die kleinen Leser:innen anschauen und begrüßen. Es sind warmherzige Illustrationen mit effektiven Botschaften.

Illustrationen, die von den riesengroßen und furchteinflößenden Schweine-Vorfahren Entelodontidae erzählen, von Säuen in freier Wildbahn, ihrem unglaublichen Können und ihrer Intelligenz. Sie zeigen schwimmende Schweine und berühmte wie Miss Piggy oder das Hausschwein Max von George Clooney, Peppa Wutz und das Schweinchen Babe. Und sie führen auch auf die Teller, zu Wiener Würstchen und Chorizo, Cabanossi oder der Salame, zu Schweinshaxe und Rollbraten – und nach New York. Denn die weltweit 110.000.000 Tonnen des beliebtesten Fleisches, die jährlich gegessen werden, sind so schwer wie 300 Empire State Buildings.

Daisy Bird, Camilla Pintonato: Schwein gehabt! 72 Seiten, Hardcover, vollfarbig, fadengebunden, ab 7 Jahren, Gestalten Verlag / Kleine Gestalten, 19,90 Euro ISBN 978-3-96704-701-1

Glänzt durch großen Auftritt - und kleinen Preis!
Lassen Sie sich JETZT inspireren, begeistern, beraten.

DiTo
• Fenster • Haustüren • Markisen •
• Plissees • Fliegengitter • Rollläden

Königsbenden 17
52249 Eschweiler

Tel: 02403-557037
Mobil: 0172-2109309
Fax: 02403-557036

www.dito-fenster.de
info@dito-fenster.de

boden oberflächen malerschmitz

maler
INNENRAUM- UND FASSADENGESTALTUNG, VOLLWÄRMESCHUTZ

boden
TEPPICHBÖDEN, LAMINAT, PVC BELÄGE UND PARKETT SOWIE VERLEGEARBEITEN

Zum Hagelkreuz 13 · 52249 Eschweiler
Tel: 02403/83 09 50 · Fax: 02403/66 23 2
Email: info@maler-schmitz.com

www.maler-schmitz.com

P. JACOBS
VOLKSWAGEN-SERVICE ZUM SPITZENPREIS

Für alle Volkswagen-Fahrer bietet **P. Jacobs** in Eschweiler seit Juni den neuen Service. Das Konzept „Volkswagen Economy" bietet viele Vorteile für Fahrzeuge, die älter als vier Jahre sind. „Es gibt keinen Grund, auf freie Werkstätten auszuweichen", so Standortleiterin Jennifer Gilleßen.

Das Konzept

Denn der Economy Service deckt zu preiswerten Konditionen ein vielfältiges Leistungsspektrum ab, um den eigenen VW fachmännisch in Schuss zu halten.

Die zeitwertgerechte Reparatur in Volkswagen-Qualität wird bei **P. Jacobs** mit einem Preisnachlass von 20 Prozent auf die Ersatzteile und die Service-Leistungen durchgeführt – ein mehr als attraktiver Vorzug für VW-Fahrer. Nicht nur der Wert des Autos bleibt auf diese Art und Weise erhalten, sondern auch die Scheckheftpflege wird vor Ort gewährleistet. Davon profitiert die Kundschaft vor allem dann, wenn das Fahrzeug in ein bis zwei Jahren verkauft werden soll.

So oder so geht es Hand in Hand mit dem Kunden, denn gemeinsam wird entschieden, welche Serviceleistung für den Bedarf am besten geeignet ist.

Einzigartig

Als Stand-alone bietet die Werkstatt von **P. Jacobs** dieses Konzept an – und das extra für den „Eschweiler Markt", da hier seit ein paar Jahren kein VW-Händler mehr vor Ort ist. Neben dem Werkstatt-Service fungiert **P. Jacobs** in der Auerbachstraße als Partner für jede Automarke zum Verkauf und Ankauf von Gebrauchtwagen.

Das neunköpfige dynamische Team setzt auf die Zufriedenheit und Bindung der Kunden. „Das Prinzip funktioniert nur, wenn man sich an Absprachen hält und das tun wir. Sie sind vor Ort also in guten Händen!", freut sich das Team von **P. Jacobs**

VW Economy Service

Kompromisslos gut - kompromisslos günstig

Serviceleistungen in Volkswagen Qualität zum Spitzenpreis für Ihren Volkswagen ab 4 Jahren
20% Nachlass auf Ersatzteile & Serviceleistungen

JACOBS

Service

WIR SIND JACOBS 100%

P. Jacobs Automobile GmbH • Auerbachstraße 25 • 52249 Eschweiler • Telefon: 02403-74 89 80

E-Mail: eschweiler@wirsindjacobs.de • www.economyservice-wirsindjacobs.de

JACOBS SPORTSCARS
KLASSIKER - SPORTWAGEN - SERVICE

LOTUS EMIRA
Nicht ein weiterer Sportwagen - der andere Sportwagen

Alles am Emira ist für die Fahrer gemacht – auch der Motor. Der Emira ist mit zwei Antrieben erhältlich, die für rasante Fahrleistung und maximalen Fahrspaß sorgen. Dazu gehören der beliebte und markante 3,5-Liter-V6-Kompressoren und der stärkste Serien-Vierzylindermotor der Welt, der in Zusammenarbeit mit AMG entwickelt und auf rasante 360 PS optimiert wurde.

Der Emira bietet einen verblüffend modernen Look mit skulpturalen Oberflächen und klaren Linien. Er bereichert die Sportwagenkategorie mit exotischem Aussehen und besonderen Funktionen.

Lotus Emira – erhältlich bei **Jacobs Sportscars** – seit 2017 offizieller Lotus-Händler

MASERATI MC20
Der neue Sportwagen von Maserati

Maserati startet mit dem MC20 in eine neue Ära. Der Supersportwagen kombiniert Leistung, Sportlichkeit und Luxus im einzigartigen Maserati-Stil – ein Automobil mit einer unglaublichen aerodynamischen Effizienz und neuem Nettuno-Motor.

Das 463 kW (630 PS) starke V6-Triebwerk beschleunigt den MC20 von 0 bis 100km/h in weniger als 2,9 Sekunden und verleiht der sportlichen Seele eine Höchstgeschwindigkeit von 325 km/h. Der Motor ist zugleich auch der erste, den Maserati nach einer Pause von mehr als 20 Jahren wieder selbst produziert.

Maserati MC20 – erhältlich bei **Jacobs Sportscars** – seit 2019 offizieller Maserati-Händler

JACOBS Maserati LOTUS

Jacobs Sportscars GmbH • Rue de Wattrelos 15 • 52249 Eschweiler • Telefon: 02403-74 88 20
E-Mail: info@jacobs-sportscars.de • www.wir-sind-jacobs-de/sportscars

Der neue IONIQ 5.
Jetzt auf die Zukunft umsteigen!
Aktionspreis[1]
39.990 €
Umweltprämie[2]
6.000 €

Fahrzeugabbildung zeigt Ausstattung inkl. IONIQ-Paket und deswegen ggfs. aufpreispflichtige Sonderausstattung

Der vollelektrische HYUNDAI IONIQ 5 - power your world.

Drehmomentstarke Elektro-Power, High-Speed-Ladefähigkeiten und ein Wohlfühl-Interieur mit modernster Technik und nachhaltigen Materialien: Vergessen Sie alles, was Sie über das Unterwegssein auf vier Rädern zu wissen glauben und freuen Sie sich auf ein neues Fahrerlebnis im vollelektrischen Hyundai IONIQ 5.

Weniger als 20 Minuten dauert es, Ihren Hyundai IONIQ 5 an einer Schnellladestation von 10 bis auf 80% aufzuladen. Nach einem kompletten Ladezyklus fahren Sie ohne Nachladen bis zu 485 km.

Solardach, Schnellladefunktion, Breitformat-Cockpit, umfassende, teilautonome Assistenzsysteme, Konnektivität und Infotainment über zahlreiche Schnittstellen und Systeme und so vieles mehr. Der neue IONIQ weist den Weg, wie schön wir in Zukunft mobil sein können.

Stromverbrauch für den Hyundai IONIQ 5, 125 kW (170 PS) Heckantrieb Elektro, 58 kWh Batterie: kombiniert: 16,3 kWh/100 km; elektrische Reichweite bei voller Batterie: 400 km; CO_2-Emission kombiniert: 0 g/km; CO_2-Effizienzklasse: A+. Die angegebenen Verbrauchs- und CO_2-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt.

Sazma

Autohaus **Rudolf Sazma e. K.**

Eschweiler-Weisweiler und Düren

www.autohaus-sazma.de

HYUNDAI

---

[1] Inkl. Überführung. Angebot gültig bis 30.09.2021. [2] Die BAFA-Prämie kann Ihnen vom Bund erstattet werden. Diese ist gesondert durch den Käufer beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu beantragen und wird bewilligt, wenn die Fördervoraussetzungen vorliegen, zu finden auf www.bafa.de unter Energie – Energieeffizienz – Elektromobilität.

8 Jahre Garantie*

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetzbatterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Servicehefte), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannen- und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Servicehefte). Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter https://www.hyundai.de/garantiebedingungen/ und für den IONIQ Elektro unter https://www.hyundai.de/garantiebedingungen/ konig). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis für KONA Elektro 8 Jahre oder bis zu 160.000 km bzw. für IONIQ Elektro bis zu 200.000 km, je nachdem was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts. Fahrzeugabbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

GEHLENS KULL

DER STEIN, DER GLAS UND ZUCKER SCHAFFT

Schon vor Jahrtausenden war es kein Geheimnis: Wer sein Haus verputzen oder sein Feld düngen will, der braucht Kalk. Aber auch wer Glas herstellen oder Stahl produzieren will, Abwässer reinigen oder in Kohlekraftwerken Rauchgas entschwefeln möchte, der braucht Kalk. Und selbst bei der Zuckerproduktion ist Kalk unentbehrlich. Ebenso wie bei der Herstellung von Soda, das gerade in der Frühzeit der Industrialisierung ein bedeutende Rolle spielte.

Dem damals, Ende des 18. Jahrhunderts, enorm steigenden Bedarf trug Stolberg Rechnung: Mehr als ein Dutzend Kalksteinbrüche versorgten die Unternehmen. In der 1850 gegründeten Waldmeisterhütte wie auch in der Hütte Rhenania wurde Soda nach dem 1790 von Nicolas Leblanc entwickelten Verfahren zur synthetischen Herstellung von Soda großtechnisch hergestellt.

1893 gründete Heinrich Gehlen sein Kalksteinwerk oberhalb von Burg und Altstadt. Von hier aus belieferte er das Hüttenwerk Rothe Erde, ehe er 1899 eigene Brennöfen errichtete, um selbst aus dem Kalkstein Branntkalk zu gewinnen, mit der er vor allem die chemische Industrie in und um Stolberg belieferte, darunter die Solvay-Werke in Würselen. Ihre produktivste Zeit erlebte „Gehlens Kull“ um die Jahrhundertwende, ehe der Mangel an Arbeitern und Kohle das Werk im Ersten Weltkrieg zur Stilllegung zwang.

1919 nahm das Werk die Arbeit wieder auf. Doch die Schließung der Solvay-Werke sorgte für erhebliche Absatzprobleme. Die verschwanden erst mit Beginn der deutschen Wiederaufrüstung 1935 und fanden in der Wiederaufbauphase nach dem Zweiten Weltkrieg einen neuen Höhepunkt.

Doch schnell wurde „Gehlens Kull“ gegenüber modernen Großunternehmen unrentabel. Das nahe gelegene, 300 Mitarbeiter starke Werk Bärenstein der Westdeutschen Kalk- und Portlandzement-Werke AG Köln produzierte 1953 mit 19 Brennöfen fast 165.000 Tonnen Kalk und mehr als 258.000 Tonnen Rohmaterial. Das machte die Kupferstadt Stolberg in Sachen Kalkgewinnung zu einem der bedeutendsten Standorte in der Bundesrepublik.

„Gehlens Kull“ wurde 1954 geschlossen.

Das Werk Bärenstein folgte 1975.

NOCH IST DAS GRÜNE JUWEL EIN VERSTECKTER ROHDIAMANT

New York hat seinen Central Park. München den Englischen Garten. Und Stolberg? Stolberg hat Gehlens Kull. Nur weiß das kaum jemand. Dabei liegt das grüne Idyll mitten in der Stadt, nur einen Steinwurf von der Burg entfernt. Einst ein Steinbruch, hat die Natur das 6000 Quadratmeter große Areal längst zurückerobert und zu einem Ort werden lassen, an dem Erholungsuchende wunderbar die Seele baumeln lassen können. Wo einst bei Sprengungen die Gesteinsbrocken gefährlich nahe bis an die umliegenden Wohnhäuser flogen, da schimmert heute ein von Fischen und Schildkröten belebter Teich neben imposanten Felswänden, da haben Graureiher, Falken, Bussard, Dompfaff, Stieglitz und Eisvogel inmitten vielfältigen Grüns eine Heimat gefunden.

Dabei war es von der Stilllegung der „Kull" 1954 bis zu der Zeitpunkt, als Stolbergs „Grüne Lunge" wie Phönix aus der Asche entstand, ein weiter Weg. Zunächst nämlich wurde die „Kull" Als Deponie genutzt. Erst Mitte der 80er Jahre besann man sich auf den unschätzbaren Wert dieses Areals und unternahm erste Renaturierungsbemühungen. Aus dieser Zeit stammt auch der kleine künstliche See samt Feuchtbiotop im Herzen des Geländes. Gleichzeitig wurde der Historie der „Kull" ein Denkmal gesetzt – im wörtlichen Sinne: die inzwischen maroden Brennöfen wurden restauriert und unter Denkmalschutz gesetzt. Zudem wurden Schautafeln installiert, die Besuchern Wissenswertes über Kalkstein, dessen Verarbeitung und Verwendung ebenso vermitteln wie die Geschichte des Kalkbrennens und die Kalkindustrie in und um Stolberg. Zudem erfährt man hier einiges über den „Lebensraum Steinbruch".
Nicht nur Naherholungsuchende nutzen die idyllische „Kull" gerne, um Entspannung im Grünen zu finden, auch Kindergärten und Schulklassen tauchen hier gern in die Natur ein.

Ford

hat einen Namen

Autohaus GERHARDS

Hauptuntersuchung
Sparen Sie Zeit. Die Hauptuntersuchung nach § 29 StVO bieten täglich die Sachverständigen-Organisationen TÜV-Rheinland und GTÜ an.

Hol- und Bring-Service
Wir holen Ihr Fahrzeug am vereinbarten Werkstatttermin ab und bringen es nach erfolgter Reparatur zu Ihnen zurück.

Elektronik & Diagnose
Durch den Einsatz modernster Diagnosegeräte und gut ausgebildeter Mitarbeiter führen wir schnell und sicher Fehleranalysen durch.

Reifen-Service
Wir führen eine große Auswahl von Sommer- und Winterreifen für jedes Budget. Gerne lagern wir Ihre Reifen ein. Lassen Sie sich ein Angebot machen.

Karosserie- und Lackierarbeiten
Wir sind zertifizierter Karosserie-Spezialbetrieb der Ford Werke. Kleine und große Blechschäden reparieren wir qualitativ und preiswert.

Horst Gerhards Autohaus e.K. • Schönthaler Str. 1 • 52379 Langerwehe • Tel. 02423/9411-0 • www.ford-gerhards-langerwehe.de

Und die Biologische Station der Städteregion kümmert sich nicht nur um das Freischneiden der Felswände von Bäumen und Gebüsch für Lebensraum für gefährdete Amphibienarten, sie bildet hier auch Amphibien-Ranger aus, die sich hier und andernorts für die Pflege der Lebensräume gefährdeter Arten einsetzen.

Möglich wurde dieses grüne Idyll durch das jahrelange Engagement von Bürgern, die sich für den Erhalt dieses besonderen Biotops einsetzen, allen voran der inzwischen 83-jährige Walter Meuthen.
Jetzt wird seine Mühe und die seiner Mitstreiter belohnt: 1,3 Millionen Euro macht der Bund im Rahmen der Klimapolitik locker, um den Altstadtpark aufzuwerten. Ideen dafür gibt es bereits: Der Teich soll erneuert werden und statt der Kunststoffplane eine Ton-Bodenschicht erhalten, das Feuchtbiotop soll verbessert werden, und ausgesuchte Pflanzen sollen neben Insektenhotels das Areal zu einem Paradies werden lassen für alles, was fliegt, schwirrt und krabbelt. Und das möglichst ungestört von menschlichen Besuchern: Die sollen abseits ausgewiesener Wege und Bereiche nichts zu suchen haben. Dabei sollen die heute steils steilen, kraxeligen Wege neu angelegt werden. Stichwort: Barrierefreiheit – soweit dies im Steinbruchgelände möglich ist.
Ein Kräutergarten und ein Naturlehrpfad sollen Gehlens Kull noch mehr als bisher zum außerschulischen Lernort für Kindergarten- und Schulkinder werden lassen. Im Oktober, so die bisherigen Planungen im Rathaus, soll der Startschuss zu dem Projekt fallen, ein Jahr später soll das Entwicklungskonzept beschlossen werden.
Mit der Umgestaltung der „Kull" könnte dann im Januar 2023 begonnen werden, im Mai 2024 soll das „neue" grüne Juwel schließlich eröffnet werden.

Einen Besuch wert ist Gehlens Kull aber auch schon heute. Der empfehlenswerte Zugang findet sich an der Bergstraße, kurz hinter der Einmündung Josef-von Görres-Straße. Beschilderung „Altstadtpark" beachten

Rudolf Müller

Ingenieurbüro Wolf
Sachverständige für Fahrzeugtechnik & Verkehrssicherheit
GTÜ

Als Vertragspartner der GTÜ bieten wir Ihnen:

- Hauptuntersuchungen
- Änderungsabnahmen
- Abgasuntersuchungen
- H-Kennzeichen für historische Fahrzeuge
- **NEU:** Voll- & Einzelabnahmen

Unsere Sachverständigenleistungen:

- Schaden- & Wertgutachten
- Gebrauchtwagenprüfungen • Gasprüfungen
- Qualitätssicherung für Kfz- Betriebe
- UVV Prüfungen
- Oldtimer-Bewertungen inkl. Marktwertanalyse

52249 Eschweiler • Königsbenden 46a • Telefon: (0 24 03) 15 666
Geöffnet: Mo-Fr: 8.00 - 17.00 Uhr • Sa: 9.00 - 12.00 Uhr

www.gtue-eschweiler.de

PIT'S AUSFLUGSTIPP

Als selbständiger Reiseleiter machte auch ich mir meine Gedanken in den ersten Monaten des Jahres 2021, wie es weitergehen sollte in Pandemiezeiten.

Die Hauptziele USA und Kanada waren gefühlt weiter entfernt als je zuvor. Aber im Sommer 2020 eröffneten sich eben dadurch neue Horizonte und Perspektiven.

Aus der Not wurde bei mir mit pitsontours schnell eine Tugend und es reiften immer neue Ideen heran.
Deutschland hat so herrlich idyllische Landschaften, die entdeckt werden möchten. Eine davon möchte ich Ihnen heute mal ein wenig vorstellen.

Ein großer Teil meiner Ahnen hat seine Wurzeln im Sauerland, meine Mutter wurde in der Nähe von Schmallenberg geboren. Für die meisten Menschen ist diese Region klischeehaft nur mit dem Wintersport verbunden. Man denkt unweigerlich an den Kahlen Asten, Skilifte, Loipen, auf denen sich mehr oder wenig Geübte im Langlauf versuchen. Vielen kommen zumeist schneebedeckte Berge in den Wintermonaten in den Sinn.

Über zahlreiche Jahre hinweg verbrachte ich mit meinen Eltern und meinem Bruder den Urlaub in Nordenau, dem Ort mit dem berühmten Heilstollen.

Manchmal sogar 2x im Jahr, im Winter und im Sommer. Und letztere Jahreszeit ist ebenso schön im Sauerland wie die Monate, in denen es kalt und oft grau ist.
Diese Mittelgebirgsregion ist ein Synonym für gesunde Luft und pure Erholung, gerade in der sommerlichen Zeit. Abgesehen von den wunderschönen Wanderwegen in allen Schwierigkeitsstufen für jung und alt, die ideal für Ferienausflüge sind, gibt es auch viele Sehenswürdigkeiten für alle Geschmäcker.

Kennen Sie schon Burg Altena?
Dieses prächtige Kleinod aus dem 12. Jahrhundert ist eine imposante Anlage, die einst die erste Jugendherberge der Welt beheimatete. Sie gilt als eine der schönsten Höhenburgen Deutschlands, toll gelegen oberhalb der Lenne und definitiv einen Ausflug wert.

Bad Fredeburg
Auch Bad Fredeburg ist in den warmen Sommermonaten ein lohnendes Ziel. Der Luftkurort liegt in der Nähe von Schmallenberg. Viele sauerland-typische Fachwerkhäuser gibt es hier zu bestaunen. Bad Fredeburg gilt als ein Juwel im Hochsauerland, das auch ich mittlerweile als Reiseleiter im Programm habe.

Wer mal, sagen wir „ein wenig was erleben will", für den sollte Willingen auf dem Programm stehen. Das unter anderem für Kegelausflüge und Vereinsfahrten recht populäre Ziel sollte aber nicht nur auf bierselige Clubtouren reduziert werden. Damit täte man dem wunderschönen Urlaubsort wahrlich Unrecht. Die kleine Gemeinde im Rothaargebirge ist ein heilklimatischer Kurort im Upland.

Ideal für Wanderungen, z.B. am Diemelsee oder im Wild- und Freizeitpark. Natürlich kann man danach einen herrlichen Tag zum Beispiel im Willinger Brauhaus deftig ausklingen lassen, da spricht nichts gegen! Dort empfehle ich dann eine sehr informative Brauereibesichtigung.

All das ist nur ein kleiner Teil dessen, was es in dieser Erlebnisregion zu bestaunen gibt. Kommen Sie doch mal mit mir ins Sauerland oder gehen Sie auf Entdeckungsreise! Die Sauerländer Region ist immer einen Ausflug wert! Man braucht nicht immer in die Ferne schweifen, manchmal liegen die schönsten Fleckchen Erde direkt um die Ecke.

Peter Kühling

365 TAGE GENIESSEN!

Terrassendächer aus eigener Fertigung mit Alu-Profilen aus deutscher Produktion
• Kurze Lieferzeiten – günstige Preise •

• Terrassenüberdachung oder komplette
• Gartenzimmer mit Glasschiebewandsystemen
Beschattungen • Beleuchtungen • Heizstrahler • Markisen

Unsere Terrassendächer bieten Windschutz, Licht und Wärme fürs ganze Jahr!

• Schaufenster • Fenster • Haustüren • Rollläden
• Reithallenspiegel • Reparaturen • Industrieverglasung
• Bilder/Einrahmungen • Acrylglas • Insektenschutz

GLASEREI VONDEN

Im Felde 12 • 52249 Eschweiler
Tel.: 02403-961396 • Email: info@glaserei-vonden.de
www.glaserei-vonden.de

Viel Farbe.
Wir machen alles bunt.

Ihr Meisterteam
Göbbels
in Sachen Farben

- Gerüstbau
- Malerbetrieb
- Farbenfachgeschäft
- Beschriftungen

Tulpenweg 19
52249 Eschweiler
Tel.02403-21560

www.Ihr-Malermeisterteam.de

EIN UNGEWÖHNLICHES EMF

Ein Eschweiler Music Festival mit Corona-Regeln und nur einen Monat nach dem Hochwasser durchzuführen, war nicht selbstverständlich. Während es sicherlich Menschen gibt, denen noch nicht wieder nach Feiern zumute war, gab es andererseits auch jene, die das Angebot, unterhalten zu werden, gerne annahmen. Drei Tage lang bot das EMF den puren und zugegebenermaßen rocklastigen Musikgenuss.

Eröffnet wurde das Festival von der Queen Revival Band mit den Welthits der namensgebenden Idole. Und auch der Kölsch geprägte Samstag und Sonntag versprachen Stimmung pur. Brings feierte gleichzeitig den 30. Bandgeburtstag, während sich am Sonntag mit Lupo, Knallblech und Kasalla gleich drei Bands die Klinke in die Hand gaben.
Alle Konzerte fanden unter den Corona-Regeln und als Sitzplatzkonzerte statt. Ebenso passte sich die EWV-Kneipenrallye an, bei der an zwei Abenden jeweils zwei Dixiebands die Außengastronomien rund um den Markt musikalisch besuchten.
Fester Bestandteil war zudem der ökumenische Gottesdienst, diesmal unter dem Motto „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein".

Insgesamt standen die Ablenkung von den herausfordernden Zeiten, aber auch die Hilfe nach dem Hochwasser im Fokus. Von jedem verkauften Ticket flossen zwei Euro auf das städtische Spendenkonto. Zudem wurde bei der Kneipenrallye fleißig gesammelt, während einige größere Einzelbeträge – die höchste Spende betrug 50.000 Euro – den Spendentopf füllten. Am Ende des Wochenendes konnte verkündet werden: Über 80.000 Euro kommen der Hochwasserhilfe Eschweiler zugute.

Manuel Hauck

IMPRESSIONEN

SOMMERSPEZIAL 2021

COMEDY VOM FEINSTEN UND FÜR DEN GUTEN ZWECK

Schirmherrin und Bürgermeisterin Nadine Leonhardt, Veranstalter Walter Danz

Torsten Sträter spendete seine Gage für den Talbahnhof.

Ruhrpott-Rocker Markus Krebs

Bastian Bielendorfer (rechts) und Özcan Cosar (links) als „Bratwurst und Baklava"

Jürgen B. Hausmann, Ingrid Kühne und Kai Magnus Sting eröffneten das Festival

Das Resümee des Wochenendes, das auf dem Marktplatz durch und durch Comedy bot, fiel aus Sicht der Veranstalter positiv aus.
Allein die vollen Ränge brachten beim Sommer Spezial einen beachtlichen finanziellen Beitrag für die Hochwasser-Betroffenen zusammen, denn pro Ticket ging ein Euro auf das städtische Spendenkonto.
Ebenso fand an jedem der vier Abende zusätzlich eine Dosen-Sammlung statt, bei der über 6.000 Euro zusammenkamen. Mit weiteren Spenden sammelte man über 10.000 Euro. Zudem spendete Comedian Torsten Sträter seine Gage, um speziell den ebenfalls vom Hochwasser betroffenen Talbahnhof zu unterstützen.

Sträter gestaltete auf seine urkomische und trockene Art den zweiten Abend beim Sommer Spezial, nachdem es bereits am Donnerstag dreifach spaßig zuging. „Er, Sie, Er" – das waren in diesem Fall Jürgen B. Hausmann, Ingrid Kühne und Kai Magnus Sting, die in der Mix-Show jeweils humoristisch Alltagskuriositäten darboten.
Am Samstag sollte Ruhrpott-Rocker Markus Krebs mit seinem Best of ursprünglich gleich in zwei Shows das Publikum unterhalten, die kurzerhand auf eine mit voll besetzten Rängen zusammengelegt wurden. Coronakonform wurde das Humor-Festival bestritten, denn Maskenpflicht galt für die Zuschauer, bis sie ihre Sitzplätze eingenommen hatten.

Dass man gerade in diesen Zeiten lachen sollte und darf, das bewiesen am finalen Abend Bastian Bielendorfer und Özcan Cosar, bekannt als „Bratwurst und Baklava", welche auch kulinarisch serviert wurden.
Die Comedians adaptieren den 1LIVE-Podcast auf die Live-Bühne und bestritten im Dialog das Finale vom Sommer Spezial.

Manuel Hauck

TALBAHNHOF

SEPTEMBER 2021

Sonntag 05.09 18Uhr
KAI KRAMOSTA
"NORMAL MÜSSTE DAT HALTEN"
VVK 15,40 €, / AK 20,00 €

Mittwoch 08.09, 20 Uhr
JÜRGEN BECKER
"DIE URSACHE LIEGT IN DER ZUKUNFT"
VVK 24,20 € / AK 28,00 €

Donnerstag 09.09.
19 Uhr
JIMMY KELLY
"LECKER ABLACHEN
MIT COMEBACK!"
VVK 40,00 €, inkl. Menue

Freitag 10.09. 20 Uhr
WILFRIED SCHMICKLER
"ES HÖRT NICHT AUF"
VVK 27,50 €, / AK 30,00 €

Mittwoch 15.09.
20 Uhr
MARKUS BARTH
HAHA..... MOMENT,
WAS ?
VVK 18,70 € / AK 23,00 €

Donnerstag 16.09.
20 Uhr
LARS REICHOW
"ICH!"
VVK 23,10 €, / AK 26,00 €

Freitag 17.09. 20 Uhr
CHRISTIAN PAPE
"DAS LEBEN IST NICHT NUR GÜRZENICH!"
VVK 23,00 €, / AK 26,00 €

Sonntag 19.09. 19 Uhr
DER SITZUNGSPRÄSIDENT -
VOLKER WEININGER "SOLO!"
VVK 18,70 €, ERM. 21,00 €

Mittwoch 22.09.
20 Uhr
JUPP HAMMERSCHMIDT
"ETT BÄÄSTE
VAM BÄÄSTE ..."
VVK 15,40 €, / AK 18,00 €

KURPARK TERRASSEN AACHEN
Donnerstag 23.09. 20 Uhr
FRIEDA BRAUN
ERST MAL DURCHATMEN!"
VVK 17,60 € / AK 20,00 €

Freitag 24.09. 20 Uhr
LIOBA ALBUS "HITZEWALLUNGEN"
VVK 17,80 € / AK 20,00

EUROGRESS AACHEN
Sonntag, 26.09.
18 Uhr
HAZEL BRUGGER,
KENNEN SIE
DIESE FRAU?"
VVK 23,20 € - 28,70 €

OKTOBER 2021

Freitag 01.10.
20 Uhr
WILLI & ERNST,
"DAT BESTE UN
SONST NIX!"
VVK 18,70 € /
AK 21,00 €

Mittwoch 06.10. 20 Uhr
MICHAEL ELLER "UNTER KREUZFAHRERN -
CAPTAIN COMEDY LEGT AB!"
VVK 17,60 €, / AK 20,00 €

Mittwoch, 27.10. 20 Uhr
GREGOR PALLAST "ANSICHTSSACHE"
VVK 16,50 € / AK 19,00 €

Freitag, 08.10. 20 Uhr
SPRINGMAUS
"IMPRO-MATCH COMEDY-CUP"
VVK 19,80 € / AK 24,00 €

Freitag 29.10.
20 Uhr
TINO BOMELINO
MIT DER KRAFT
DER POWER
VVK 19,80 € /
AK 23,00 €

Samstag 23.10.
20 Uhr
KAI MAGNUS STING
"HÖMMA, SO ISSET!"
VVK 18,70 € /
AK 22,00 €

Samstag 30.10. 20 Uhr
KÖSTER UND HOCKER "WUPP"
VVK 20,90 € / AK 23,00 €

Sonntag, 24.10. 19 Uhr
INGO OSCHMANN "MIT ABSTAND:
MEIN BESTES PROGRAMM!"
VVK 20,90 € / AK 24,00 €

KARTENVORVERKAUF

BUCHHANDLUNG Oelrich & Drescher

Aufgrund der aktuellen Situation finden Sie die Buchhandlung Oelrich & Drescher vorübergehend im Eschweiler Weinladen, Rosenallee 26, Eschweiler

Alle Veranstaltungen finden unter den jeweils gültigen Bestimmungen statt.

Der Zutritt erfolgt mit dem Nachweis „3G“

Bitte informieren Sie sich tagesaktuell
auf: www.talbahnhof.de
oder telefonisch unter: 02403 - 3 23 11

Biologische Station
StädteRegion Aachen e.V.

BUFDIS GESUCHT

Lust auf Abwechslung?
Für einen guten Zweck arbeiten, dabei noch Geld verdienen ohne Schulstress? Ein Jahr lang die Schönheit der Naturschutzgebiete bewundern, mit Motorsäge, Freischneider oder anderen Geräten arbeiten und deine Stärken entdecken.

- **Für Frauen und Männer**, Mindestalter 16 Jahre, keine Altersbegrenzung. Der Bundesfreiwilligendienst bietet die Gelegenheit, sich beruflich zu orientieren und ist ideal, um sich in praktischen Arbeiten auszuprobieren.
- **Bufdis** unterstützen die Biologen bei der praktischen Pflegearbeit in den Naturschutzgebieten. Ein Motorsägenschein kann gemacht werden.
- Sie erhalten ein Taschengeld von 350€/Monat (bei 40 Std./Woche) sowie die Sozialabsicherung (Renten-, Pflege- und Krankenversicherung).
- Die Arbeit wird begleitet vom Bundesamt für Familie und Zivilgesellschaftliche Aufgaben (www.bafza.de), welches den Bufdis in 4 Seminarwochen weitere Kompetenzen vermittelt.
- Um die Arbeit und die Biologische Station kennen zu lernen, besteht die Möglichkeit einen Tag zum Probearbeiten zu kommen.

Weitere Informationen unter:
www.bs-aachen.de; Tel.: 02402-126170; christopher.mertes@bs-aachen.de
BS StädteRegion Aachen, Zweifaller Str. 162, 52224 Stolberg

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Michael Engelbrecht
VERLEGER: Palast Verlag
Dr. Engelbrecht GmbH&Co.KG
Merkurstraße 3 • 52249 Eschweiler
Tel.: 02403-70 82 33
Fax: 02403-70 82 28

Redaktion:
Michael Engelbrecht (V.i.S.d.P.)
Inès Tiede • Marijke Düttmann

Freie Mitarbeit
Manuel Hauck • Manfred Kobstaedt
Peter Kühling • Rudolf Müller
Tim Schmitz • Michael Uhr

Anzeigen:
Inès Tiede • 02403-70 82 33
info.lifeanzeigen@t-online.de
Ausgabe 5-2021: Oktober 2021
Anzeigenschluss: 31. 09. 2021

Layout:
Marijke Düttmann
pm-eschweiler • 02403-70 42 59
www.pm-eschweiler.de

Fotos:
Marijke Düttmann • Udo Freialdenhofen
Manuel Hauck • Manfred Kobstaedt
Peter Kühling • Rudolf Müller • Inès Tiede
Stolberg Touristik: Svenja Barth
Biologische Station Stolberg
SAH: Fotostudio Strauch
Archiv Eschweiler Geschichtsverein
Sven Pistor: Guido Schröder
fotolia.com • pixabay • AdobeStock

Kontakt Redaktion:
info.liferedaktion@t-online.de
info@pm-eschweiler.de

Kontakt Graphik:
duettmann@pm-eschweiler.de
www.pm-eschweiler.de

Druck:
Strube Druck & Medien

COUPON

Ja, ich möchte 2021 keine Ausgabe von **REGIO LIFE** verpassen.
Bitte senden Sie mir die nächsten Ausgaben zu. Die Portokosten, zwei Briefmarken Großbrief zu 1,55 Euro, liegt diesem Brief bei.

Meine Anschrift:

Name

Straße

PLZ/Ort

email

GRATIS ABO

REGIO LIFE ist kostenlos zum Mitnehmen und liegt aus: Bei allen Banken und Sparkassen, im Rathaus, VHS, Filmpost, Talbahnhof, Arzt- und Anwaltspraxen, Seniorenzentren, St.-Antonius-Hospital, Hotels, Tankstellen, Gaststätten und in vielen Geschäften.

Sie haben die Möglichkeit, REGIO LIFE bei Zahlung der Portokosten zu abonnieren.
Ihr **REGIO LIFE** Exemplar bleibt selbstverständlich kostenlos, und Sie verpassen keine Ausgabe.

Einfach diesen Coupon ausschneiden und zusammen mit zwei Briefmarken zu 1,55 Euro in einem Umschlag senden an:
REGIO LIFE Merkurstraße 3, 52249 Eschweiler

ESCHWEILER 2030

SPENDENKONTO HOCHWASSERHILFE

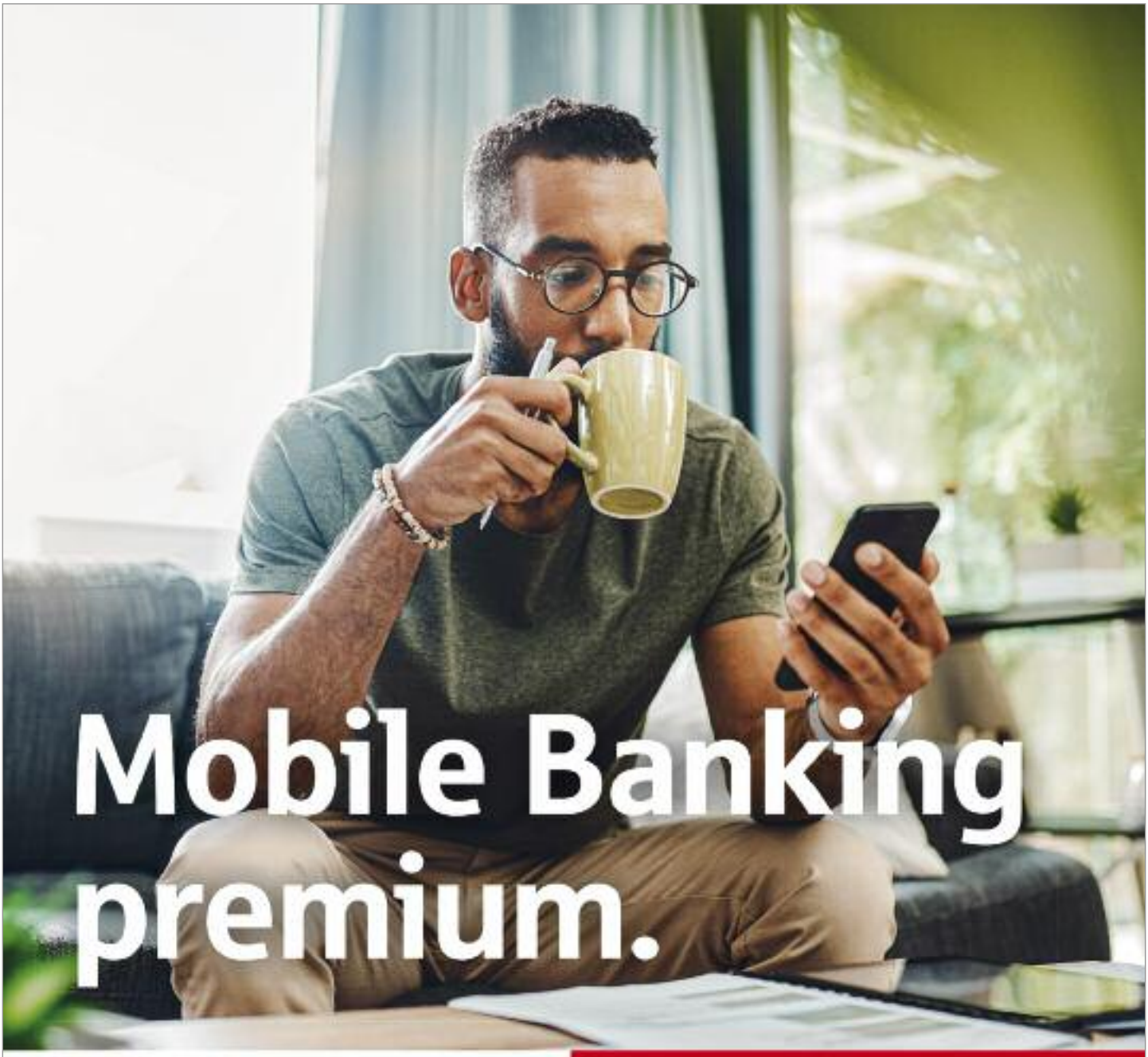
Sparkasse Aachen

IBAN: DE82 3905 0000 1073 7963 83

Inhaber: Stadt Eschweiler

Kennwort:
„Eschweiler hält zusammen – Hochwasserhilfe 2021“

HILFE FÜR BETROFFENE



Mit der vielfach ausgezeichneten Sparkassen-App. Nutzen auch Sie viele praktische Funktionen.

Banking-Apps

Testsieger

BÖRSE ONLINE DKB

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Aachen